



Danke für 30 Jahre Füchsl

Generationenwechsel in der Redaktionsstube der Dorfzeitung „Füchsl“: Walter Mahlknecht, Günther Kiem, Peter Mitterhofer und die Gestalterin der Kinderseite Roswitha Huber Egger übergeben das Zepter mit Jahresende in jüngere Hände.

Für die 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde dem bisherigen Redaktionsteam am 24. November im Rahmen einer Jubiläumsfeier im Pfarrsaal herzlich gedankt.



Bildungsvorsitzende Roswitha Huber Egger führte gekonnt durch den Abend.

An der Feier nahmen auf Einladung des Bildungsausschusses zahlreiche Geladene teil, darunter Bürgermeisterin Astrid Kuprian sowie ihre Amtsvorgänger Karl Huber und Roland Pernthaler, die ehemalige Gemeindereferentin Anna Warger, Alt-Dekan P. Peter Lantschner OT, Vertreter der Tschermser Vereine und der Raiffeisenkasse Lana-Tschermers.

Die Veranstaltung wurde von der Bläsergruppe der Musikkapelle Tschermers musikalisch umrahmt. Träger und Eigentümer der Dorfzeitung ist der Bildungsausschuss Tschermers. Die Vorsitzende Roswitha Huber Egger ließ in ihrer Begrüßungsansprache die 30-jährige Geschichte des Füchsl von den Anfängen bis zum heutigen Tag

Revue passieren. Sie dankte dem scheidenden Redaktionskomitee für den jahrzehntelangen Einsatz. Ebenso bedankte sie sich bei der Gemeinde Tschermers und bei der Raiffeisenkasse Lana-Tschermers für die finanzielle Unterstützung, die das regelmäßige Erscheinen und den Versand des Füchsl an 850 Haushalte ermöglicht, wobei einige Exemplare auch an Auslands-Tschermser in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und England gehen.

Dass in Tschermers regelmäßig eine Dorfzeitung erscheint, ist in erster Linie der Hartnäckigkeit und der Überredungskunst von Anna Warger zu verdanken. Die frühere Gemeindereferentin erinnerte in ihrer Ansprache im Pfarrsaal denn auch an die Gründungszeit des Füchsl und die spitze Feder des leider früh verstorbenen Luis Königsrainer sowie an die Bereitschaft der damaligen Gemeindeverwaltung, das Medienprojekt finanziell zu unterstützen. Warger freute sich, dass der Fortbestand des Füchsl auch künftig durch eine neue junge Gruppe gesichert ist, die sich mit Begeisterung an die Arbeit macht. Abschließend verlas sie ein passendes selbst verfasstes Gedicht über das Dorfblatt.

„Uns war es damals ein großes Anliegen, dass in Tschermers eine Gemeindezeitung ins Leben geru-



Der ehemalige RAI-Moderator Eberhard Daum referierte über die Besonderheiten und Herausforderungen einer Dorfzeitung.

fen wird“, bekräftigte der frühere Bürgermeister Karl Huber in seinem Redebeitrag. Es habe mehrere Anläufe gegeben, bis es schließlich vor allem dank des Einsatzes von Anna Warger gelungen sei, das Füchsl aus der Taufe zu heben. Die Gemeinde habe das Projekt von Anfang an gerne unterstützt und das habe sich bezahlt gemacht. „Die Gemeindezeitung ist zu einem wichtigen und konstanten Bestandteil der Dorfchronik geworden, in der immer wieder Neues und Interessantes steht“, führte Huber aus. Es sei daher wichtig, dass das Medienprojekt weitergehe und dass die Gemeinde das Füchsl auch weiterhin unterstütze.

Diese Unterstützung sagte die amtierende Bürgermeisterin Astrid Kuprian in ihrer Ansprache ohne



Bürgermeisterin Astrid Kuprian dankte dem scheidenden Redaktionskomitee für ihre ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen 3 Jahrzehnten und ermunterte das neue Füchsl-Team mit Begeisterung, Ausdauer und Mut zu Neuem die Aufgabe anzugehen.

Wenn und Aber zu. Das Fuchsl greife alle wichtigen Aspekte des Gemeindelebens auf. „Mir selbst dient es immer wieder als wichtige Informationsquelle, wenn ich etwas nachblättern muss“, erläuterte Kuprian. Das Fuchsl sei auch ein wichtiges Instrument, um neu nach Tscherm's gezogene Bürgerinnen und Bürger zu integrieren, sie über das Dorf- und Vereinsgeschehen zu informieren und bestenfalls zum Mitmachen



Die Veranstaltung wurde von der Bläsergruppe der Musikkapelle Tscherm's musikalisch umrahmt.



Zum Geburtstag eine Torte. Walter Mahlknecht, Peter Mitterhofer und Günther Kiem beim Anschnitt

zu animieren. Dem scheidenden Redaktionskomitee dankte sie für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, die alles andere als selbstverständlich sei und in Richtung des neuen

Teams meinte sie: „Traut's euch und drückt dem Fuchsl euren eigenen Stempel auf“. Abschließend referierte der ehemalige RAI-Moderator Eberhard Daum

über die Besonderheiten und Herausforderungen einer Dorfzeitung. Souverän und mit viel Fachwissen ging er auf die einzelnen Aspekte ein und gab dem neuen Redaktionsteam auch gleich einige handwerkliche Tipps mit auf den Weg. Als Dank für die langjährige Tätigkeit gab es für die vier scheidenden Redaktionsmitglieder schließlich noch eine kleine Anerkennung in Form von Blumen und Wein. Mit Umtrunk und Geburtstorte fand die Feier ein Ende.

Der Wechsel im Redaktionsstab erfolgt mit Jahresende. Ab 2024 werden Melanie Mair, Franziska Frei, Iris Berger, Philip Meier und Simone Egger das Fuchsl gestalten. Wir wünschen dem neuen Team einen guten Start, frohes Schaffen und freuen uns schon auf die künftigen Ausgaben!

Karin Gamper

Unser neues Fuchsl-Team



Simone Egger, Iris Berger, Melanie Mair, Philip Meier, Franziska Frei
Eure Beiträge könnt ihr weiterhin an die E-Mail Adresse fuechsl@gmx.de schicken.

30 Jahre 's Fuchsl: Eine Reise durch die Dorfgeschichte von Tschermms

Ein Blick zurück auf drei Jahrzehnte unserer Dorfzeitung

Unsere Dorfzeitung 's Fuchsl feiert stolz ihr 30-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung hat das Fuchsl nicht nur Nachrichten unserer Gemeinde und das Vereinsleben dokumentiert, sondern auch die kulturelle Identität und den Gemeinschaftssinn von Tschermms mitgeprägt.

„Es war der 3. Oktober 1993, Sonntag, als die Erstausgabe des Fuchsl erschien und im Rahmen einer kleinen Feier im Pfarrsaal der Dorfbevölkerung vorgestellt wurde. Und sie gefiel.“ So erinnert Walter Mahlknecht in der Jubiläumsausgabe zum 10-jährigen Bestehen des Fuchsl an die Geburtsstunde.

Damals wurde die Dorfzeitung auf Initiative von Gemeindereferentin Anna Warger und Bürgermeister Karl Huber ins Leben gerufen. Anna Warger war wochenlang unermüdlich beim Telefonieren, Nachfragen und Anklopfen. Wie bei der vorweihnachtlichen Herbergssuche



Die Initiatoren: Anna Warger, ehemalige Kulturreferentin und Karl Huber, ehemaliger Bürgermeister

wurde sie weit öfter abgewiesen als erhört, doch mit einiger Hartnäckigkeit gelang es ihr schließlich, eine motivierte und fachkundige Gruppe für das Vorhaben zu gewinnen. Das erste Redaktionsteam, bestehend aus Luis Königsrainer, Hildegard Pircher, Günther Kiem,



Das Fuchsl-Team bei der Gründung 1993: Walter Mahlknecht, Hildegard Pircher, Günther Kiem, Leo Haller, Luis Königsrainer, Josef Trogmann

Leo Haller, Josef Trogmann und Walter Mahlknecht, machte sich voller Elan an die Arbeit. Roswitha Huber übernahm als freie Mitarbeiterin die Gestaltung der Kinderseite.

Die Anfänge im Pfarrheim-Keller und im alten Spital:

Die Redaktion fand zunächst im Keller des Pfarrheimes ihre Heimat. Etwas später zog sie ins alte Spital um und trotzte dort den Witterungseinflüssen, indem sie mit einem kleinen Elektroöfchen gegen die arktische Kälte kämpfte. Mit dem Einzug ins Dachgeschoss des Raiffeisenhauses und dem Ankauf eines Kopierers und eines Computers begannen die „modernen Zeiten“. Die heutige Redaktionsstube befindet sich im Versammlungsraum des Chorlokales. Mit Jahresbeginn wird das neue Fuchslteam sein Domizil im neuen Vereinslokal im Dachgeschoss des Rathauses beziehen.

Veränderungen im Redaktionsteam:

Ein herber Schlag traf das Team im Jahr 1995 mit dem frühen Tod von Luis Königsrainer, war er doch als Vorsitzender des Bildungsausschusses, tatkräftiger Koordinator und begeisterter Fuchlschreiber verantwortlich für so manchen mit spitzer Feder und Wortwitz

verfassten Artikel. In seinem Sinne arbeiteten die verbliebenen Redaktionsmitglieder weiter, hielten zusammen und setzten die Arbeit fort. Zeitweise ergänzt wurden sie von Marianne Egger, Ulrike Königsrainer und Ulrike Lanthaler. Mit Jahresende 2000 verließen Hildegard Pircher und Leo Haller das Redaktionsteam. Erst mit Peter Mitterhofer als neuem Vorsitzenden des Bildungsausschusses gewann das Fuchsl im Jahr 2000 einen bleibenden tatkräftigen und umsichtigen Mitarbeiter dazu. Im Jahr 2008 zog sich dann mit Josef Trogmann ein weiteres Mitglied der ersten Stunde zurück.

Ein Blick auf die treuen Mitstreiter:

Über die Jahre blieben Walter Mahlknecht, Günther Kiem und Peter Mitterhofer das Team, dem die Dorfgemeinschaft das regelmäßige Erscheinen des Fuchsl verdankt. Roswitha Huber gestaltete für jede einzelne Ausgabe die Kinderseite. Die Raika Lana-Tschermms erwies sich als treuer Geldgeber, der den Druck der Zeitung finanzierte, und die Gemeindeverwaltung trägt bis heute die Kosten für den Versand. Presserechtlich verantwortlich ist von Beginn an der Lananer Altbürgermeister und Autor Christof Gufler, rechtlicher

Träger ist der Bildungsausschuss. Vor allem aber trug das Dreierteam von Günther Kiem, Walter Mahlknecht und Peter Mitterhofer zur Stabilität und Identität des Fuchsl bei. Peter koordinierte die Redaktionsarbeit, war Ansprechpartner der Vereine und für den Postversand zuständig. Der Versand geht an alle Haushalte unserer Gemeinde, aber auch an Tschermser in Südtirol und in Österreich, Deutschland, England und in der Schweiz. Walter zeichnete bisher für die grafische Zusammenstellung der Zeitung und das Lektorat verantwortlich. Auch das Logo und die Titelseite sind sein Werk. Günther hingegen war und ist bis jetzt als Computerexperte, als Zuständiger für die Adressverwaltung und als „Mann für alles“ tätig.

Inhaltliche Vielfalt:

Inhaltlich erfreut das Fuchsl seine Leser seit nunmehr 30 Jahren mit aktuellen Berichten zu besonderen Dorfergebnissen. Es ist ein Sprachrohr für unserer Vereine, ohne deren regelmäßige Beiträge das Fuchsl nicht möglich wäre. Die Nachrufe auf unsere lieben Verstorbenen geben Einblick in Lebens-

geschichten, die für sich erzählt schon Bücher füllen könnten. Als Kommunikationsmittel dient es auch der Gemeindeverwaltung, die "Aus der Gemeindestube" wichtige Beschlüsse, Neuerungen und Mitteilungen an die Dorfbewölkerung übermittelt. Im aktuellen Interview können die Leser zusätzlich Informationen zum Dorfgeschehen aus erster Hand lesen. Darüber hinaus las man nützliche Informationen und Bekanntmachungen, Aufrufe und Anregungen, Ankündigungen und Berichte von kulturellen Veranstaltungen, man gewann Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Leben, wir lasen von Erfolgen von Tschermsern im In- und Ausland, von besonderen Leistungen, Veränderungen, Todesfällen und neuen Plänen – kurz: Man kann sich das Fuchsl als Kaleidoskop unseres Dorflebens nicht mehr wegdenken!

Der Blick in die Zukunft:

Mit Jahresende steht dem Fuchsl nun ein Wechsel bevor. Das altverdiente Redaktionsteam tritt mit Ende 2023 zurück - die Ausgabe, die Sie gerade in den Händen halten, ist die letzte, die die drei verdienten Redakteure gestaltet

haben. Die Geschicke des Fuchsl in die Hand nimmt ein junges und motiviertes Team: Ab Jänner 2024 werden Iris Berger, Simone Egger, Franziska Frei, Melanie Mair und Philip Meier die Redaktionsarbeit übernehmen. In einem Workshop mit dem Profi Eberhard Daum und mehreren Treffen mit dem scheidenden Team und dem Bildungsausschuss hat sich das neue Team bereits im Laufe dieses Jahres gründlich auf die Arbeit vorbereitet. Dem bisherigen Team – Peter, Walter, Günther – gebührt der große Dank der Dorfgemeinschaft für 30 Jahre Information und Unterhaltung. Nicht zu vergessen auch Roswitha Huber, welche die Gestaltung der Kinderseite nach 30 Jahren in neue Hände gibt: Vergelt's Gott euch!

Dem neuen Team wünschen wir viel Freude und Geschick mit der neuen Aufgabe! Unser Fuchsl blickt dank euch optimistisch in die Zukunft - ein neues Kapitel beginnt, und wir sind gespannt, welche Geschichten 's Fuchsl mit dem neuen Team noch zu erzählen hat.

Ulrike Königsrainer

Unser ganz besonderer Dank geht an das scheidende Redaktionsteam, an euch Peter, Walter und Günther, für eure unermüdliche und ehrenamtliche Arbeit, all die Jahrzehnte hindurch, die ihr im Dienste unserer Dorfgemeinschaft geleistet habt. Ihr habt unzählige Stunden investiert, um die vielfältigen Beiträge zu sammeln und die Dorfzeitung zu einem Informationsblatt und Medium zu gestalten, das unsere Gemeinschaft auf so vielfältige Weise bereichert hat.

Euer unermüdlicher und gewissenhafter Einsatz verdient unsere Anerkennung und Dankbarkeit!

*Der Bildungsausschuss Tschermers
Roswitha Huber,
Ulrike Königsrainer,
Traudi Wolf,
Karin Gamper,
Martin Mair*



Das Fuchsl-Team 2023: Walter Mahlknecht, Günther Kiem, Peter Mitterhofer



Fuchsl: Gibt es eine Fuchsl-Ausgabe, auf die ihr besonders stolz wart?

Sicher die Erstausgabe, als das „Kindl“ nach langer Vorbereitungs- und Anlaufzeit endlich „geboren war“. Von größter historischer Bedeutung war wohl die Ausgabe, welche die Ernennung Karl Golsers zum Bischof unserer Diözese zum Inhalt hatte.

Welches war die größte Veränderung in den 30 Jahren eurer redaktionellen Tätigkeit?

Die rasante technologische Entwicklung und die Digitalisierung

bedeuteten eine Umstellung in unserer Arbeitsweise, stellten aber auch eine enorme Arbeitserleichterung dar.

Worauf habt ihr immer besonderen Wert gelegt?

Auf größtmögliche Vielfalt der Inhalte und Themenbereiche, auf ein ansprechendes Gesamtbild, auf Objektivität, Ausgewogenheit, profunde Recherche, auf parteipolitische Unabhängigkeit.

Gab es auch schwierige Momente?

Ein ganz schwieriger Moment war sicher der allzu frühe Weg-

gang von Luis Königsrainer und die daraufhin nötige Neuorientierung, verbunden mit dem Suchen neuer Redaktionsmitglieder. Auch die Coronazeit mit den dadurch bedingten Einschränkungen bedeutete für uns einen Einschnitt in unsere Arbeit.

Einen Gedanken zum Abschied...

Dem neuen Fuchsl-Team wünschen wir gutes Gelingen, Ausdauer, Mut für Neues und ein gutes Miteinander. Möge unsere Dorfzeitung auch weiterhin ein informatives, unabhängiges und unterhaltsames Medium für die Dorfbevölkerung sein.



Werte Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe beenden wir unsere 30-jährige Tätigkeit als Redakteure des Fuchsl. Wir danken Euch für Eure Wertschätzung uns gegenüber in den vergangenen 3 Jahrzehnten und wünschen Euch mit dem neuen Fuchsl-Team weiterhin viel Information und Unterhaltung beim Lesen unserer Dorfzeitung.



Allen Frohe Weihnachten und alles Gute für 2024

Samuel Huber *[Signature]* *Peter Hutterhofer*

Buntes Markttreiben

Der traditionelle Nikolausmarkt fiel in diesem Jahr auf den 2. Dezember. Der Heilige Nikolaus ist einer der Kirchenpatrone der Tschermser Pfarrkirche. Der ihm gewidmete Vieh- und Krämermarkt ist längst zu einer schönen Tradition im Dorf geworden.

Wegen des starken Windes und des Nieselregens waren heuer leider etwas weniger Besucher und Marktstände als üblich zu verzeichnen. Dafür gab es umso mehr „Goasn“ zu bestaunen, die in größerer Zahl auf dem Festgelände ausgestellt wurden und viele Interessierte anzogen.



An den Marktständen wurden wie jedes Jahr Bekleidung und Accessoires, regionale Lebensmittel und Spezialitäten von Südtiroler Bauernhöfen, Handwerksprodukte, Süßigkeiten, Hausrat und landwirtschaftliche Geräte feilgeboten. Wie immer waren auch die Tschermser Vereine aktiv in das Marktgeschehen mit eingebunden. Die Freiwillige Feuerwehr kredenzte den Besuchern im Gerätehaus



Nikolaus mit Knecht Ruprecht, den Krampussen und unseren Ordnungshütern

saure Suppe, die Schützen luden zu Gerstsuppe, Muas und einer Kinderschminkecke, der Pfarrgemeinderat veranstaltete ein Trödlcafé und auf dem Festgelände wurde eine „teuflische“ Pizza serviert.

Der Sportclub Tschermers organisierte auf dem Kirchplatz ein Torwandschießen mit Verköstigung durch die Bauernjugend Tschermers und sorgte dabei für Partystimmung. Die Krampusmasken-Ausstellung der Falschaurer Grottenteufel auf dem Festgelände durfte ebenfalls nicht fehlen.

Der Einflug des Heiligen Nikolaus samt Krampussen mit den Jochfliegern musste heuer hingegen witterungsbedingt leider abgesagt werden. Der bärtige Mann war mit seinen Begleitern aber dennoch anzutreffen und sorgte bei seinem Gang durchs Dorf für leuchtende Kinderaugen.

Die Krampusschellen und Goasglocken sorgten im Dorf bis in den Abend hinein für eine besondere Geräuschkulisse.

Auch in diesem Jahr geht der Dank an das Marktkomitee, an die Sponsoren und an die Vereine, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgen, dass eine alte Tradition weiter aufrechterhalten werden kann.



Maskenausstellung



Die Goasn auf dem Festgelände



Sportclub Tschermers

Vollversammlung mit Honig- und Käseverkostung

Am vergangenen 10. November fand im Pfarrsaal die alljährliche Vollversammlung des Bildungsausschusses mit den Vertretern und Vertreterinnen von Vereinen, Pfarrgemeinde und Schule statt.

Nach der Begrüßung und der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung verlas die Vorsitzende Roswitha Huber Egger den Tätigkeitsbericht, der diesmal sehr umfangreich ausgefallen ist.

Highlight war das überaus erfolgreiche Projekt "Auf Lebensberg", welches in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Marling, dem Seniorentheater "Überholspur" und Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem durchgeführt wurde. Nach der Begutachtung des Kassaberichts und der Entlastung von Kassier Martin Mair, der von den Rechnungsrevisoren Daniel Seifarth und Markus Brunner für seine akkurate Buchführung gelobt wurde, ging es wie jedes Jahr an die Programmierung und Koordination der Veranstaltungstermine

die Tische und Bänke auf dem Freizeitgelände restauriert werden. Großes Lob richtete sie auch an das Redaktionsteam der Gemeindezeitung "Füchsl". Dabei lud sie alle Vereine dazu ein, weiterhin fleißig redaktionelle Beiträge zu übermitteln.



Bildungsausschuss
Tscherm

Auf den formellen Teil des Abends folgte eine Honigverkostung, bei der die Imker Bernhard Gamper und Albert Moser ihre Produkte präsentierten. Martha Schrötter



Daran anknüpfend kündigte die Vorsitzende Roswitha Huber Egger an, dass es in der Redaktion des "Füchsl" mit Jahresende nach 30 Jahren einen Wechsel geben wird (siehe dazu auch eigenen Bericht).

kredenzte dazu passenden Käse von der Algunder Sennerei.

Die Verkostung wurde von interessanten Erzählungen zum "süßen Gold" begleitet. Dabei informierte Bernhard Gamper über den Honig und seine Bedeutung als Lebens-, Genuss- und Zahlungsmittel in früheren Zeiten. Auch auf die heilungsfördernde Wirkung des Honigs, das Honigvorkommen in Südtirol und die Billigkonkurrenz ging der Imker ein.

Bei angeregten Gesprächen und einem Glas Wein klang der Abend schließlich aus.



Bernhard Gamper informierte über das "süße Gold".

Karin Gamper

für das kommende Jahr. Roswitha Huber Egger bedankte sich bei allen Vereinen für die Mitarbeit, ohne die das rege Vereinsleben im Dorf nicht möglich wäre.

Nachdem der Veranstaltungskalender abgehakt war, ergriff Bürgermeisterin Astrid Kuprian das Wort. Sie dankte den Vereinen für ihren Einsatz und kündigte an, dass während der Wintermonate



Martha Schrötter kredenzte passenden Käse.

Im Vergleich zu den umliegenden Regionen im Norden und Süden verfügt unsere Gemeinde heute noch über eine noch großteils intakte Nahversorgung. Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in unserem Ort, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in einem lebendigen Ort. Der Handel war schon immer mehr als Konsum. Er ist schon heute mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Er ist auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens.

Wie kaum eine andere Branche ist der Handel – aber auch die Gastronomie und die Dienstleistungen – nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Orten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute.

Es gilt diese Struktur mit verschiedensten Maßnahmen weiterhin zu erhalten und zu stärken. Und: Es gilt, die lokale Bevölkerung für das Einkaufen vor Ort

zu sensibilisieren. Regionalität und lokale Kreisläufe sorgen für einen starken Wirtschaftsstandort – mit dem Ziel, Kaufkraft und Wertschöpfung in einem Ort zu halten. Angekurbelt werden die lokalen Kreisläufe in erster Linie von der überdurchschnittlich hohen Anzahl an kleinen und mittleren, meist familiengeführten Betrieben. 93 Prozent aller Unternehmen in Südtirol sind Kleinbetriebe, d.h. Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Die lokalen Unternehmen sind auch das Rückgrat für ein funktionierendes Vereinsleben im Ort. Und sie sorgen für das nötige Steueraufkommen, was uns allen wieder zugutekommt. Fazit: Wir alle tragen eine große Verantwortung für unsere Gemeinde und unseren Wohnort. Dieses Bewusstsein gilt es zu schaffen.

*Mauro Stoffella,
Experte für Ortsentwicklung und
Handel im Wirtschaftsverband hds*




**Bildungsausschuss
Tschermers**



Mit Leidenschaft und Kreativität einzigartige Kunstwerke aus Gräsern und anderen Naturmaterialien erschaffen.

- ✔ Praktische Anleitungen für Anfänger
- ✔ Tipps zur Auswahl und Vorbereitung von Naturmaterialien
- ✔ Schritt-für-Schritt-Anleitung
- ✔ Individuelle Gestaltung und persönliche Note in jedem Korb

KÖRBE NÄHEN

mit Floristin & Kräuterpädagogin
Monika Trogmann

**27.
JANUAR
14:00 UHR**

**PFARR
SAAL
TSCHERMS**



Materialepesen: 12€
Anmeldung bis
22.01.2024
bei Veronika:
366 2708243

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:
Bildungsausschuss Tschermers,
39010 Tschermers, Tränkweg 4
Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Christoph Gufler
Eingetragen beim Landesgericht
Bozen am 26.5.1993 Nr. 7/93
Druck: Unionprint, Meran
Gedruckt auf chlorfreiem Papier
Auflage: 850
Redaktion: Walter Mahlknecht,
Günther Kiem, Peter Mitterhofer
Erscheint zweimonatlich in Tschermers

Einsendeschluss
für Jänner/Februar
29. Februar 2024

www.gemeinde.tschermers.bz.it

Beiträge bitte
an unsere E-Mailadresse:

fuechsl@gmx.de

Trödelmarkt und Trödel Café am 2. Dezember im Rahmen des Nikolausmarktes waren für den Pfarrgemeinderat ein voller Erfolg. Im Laufe des ganzen Tages tummelten sich viele Besucher im Pfarrsaal und genossen bei einem schmackhaften Kaffee und herrlichen, selbst-



gemachten Kuchen die liebevoll aufgebauten Ausstellungsstücke des Flohmarktes. Dabei möchte sich der Pfarrgemeinderat ganz herzlich bei allen Gönnerinnen bedanken, welche viele, schöne Dinge für den Flohmarkt beigesteuert haben.

Mit eurer Hilfe konnten wir einen ansprechenden Flohmarkt aufbauen und einen ansehnlichen Betrag für den Kirchenhaushalt einnehmen. Vielen, herzlichen Dank.

Kirchliches im Dezember

17. Dezember um 17.00 Uhr

Adventliches Singen am Kirchplatz mit dem Kirchenchor

24. Dezember um 9.00 Uhr

Rorate in der Pfarrkirche

24. Dezember um 15.00 Uhr

Kindermesse (WGF)

24. Dezember um 18.00 Uhr

Christmesse

31. Dezember um 9.00 Uhr

Jahresschluss in der Pfarrkirche

Zum Jahresschluss

Bald ist auch das Jahr 2023 Geschichte und ein neues Jahr wird anbrechen. Wieder ist viel passiert in unserem Dorf, in unseren Familien. Kinder wurden geboren, von lieben Menschen mussten wir uns verabschieden. Sehr viele ehrenamtliche Stunden wurden in unserer Pfarrei wieder abgeleistet. Wenn ich so zurückblicke, dann wird mir einmal mehr bewusst, wie viele Hände in unserer Pfarrei im Stillen



mitarbeiten. Gäbe es diese Hände nicht, wären wir arm dran. Es gibt Vieles, das dann nicht funktionieren würde. Deshalb möchte ich allen „guten Geistern“ unserer Pfarrei aufrichtig Vergeltsgott sagen, für die viele Zeit und Arbeit, die sie aufbringen. Ohne euch alle wäre auch mein Amt kaum zu bewältigen. Einer allein schafft nicht viel, aber gemeinsam können wir Berge bewegen. Dafür danke ich euch allen sehr.

Ich wünsche euch nun allen in unserer Pfarrgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gottes Segen und Begleitung in allen Lebenslagen.

*Eure Pfarrgemeinderatspräsidentin
Christine*

Advent in St. Anna

Am ersten Adventsonntag läuteten auf St. Anna die Glocken und die Kirche erstrahlte im hellsten Kerzenschein. Familie Schrötter vom Schöpferhof und die Gaulsänger –sie feiern heuer ihr 25jähriges Jubiläum– haben zur vorweihnachtlichen Feierstunde eingeladen, zu der sehr viele Besucher gekommen sind. Es erklangen stimmungsvolle Weisen mit verbindenden Worten von Helene Schrötter und Mundartgedichten von Maria Sulzer. Zum Abschluß dieser besinnlichen Begegnung im Advent gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Oberglunigerhof. Bei offenem Feuer und im Schein der Laternen kredenzte Familie Platter allerlei Köstlichkeiten.



„Bunte Leuchtkraft über dem Jubelpaar“ Jubiläumsfeier der Ehepaare



Im Namen der Katholischen Frauenbewegung wurden die Pfarrgemeinde und besonders die Ehejubilare zum Festgottesdienst am

einander darauf aufmerksam und stauen über dieses Naturschauspiel. Sonne und Regentropfen treffen aufeinander, so ist es auch in den Jahren

der Ehe gewesen. Von Freude und Leid können die Jubelpaare erzählen. Höhepunkt des Gottesdienstes war dann die Paarsegnung, die unser Pfarrer jedem Jubelpaar spendete. Am Ende der Feier wurde in den Pfarrsaal geladen, wo die kfb-Frauen ein feines Buffet vorbereitet hatten. Beim gemütlichen Beisammensein gab es noch viel zu erzählen und der schöne Gesang des Kirchenchores sorgte für einen feierlichen Abschluss.

Die kfb-Frauen wünschen allen Jubelpaaren noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.



12. November um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tschermers willkommen geheißen. Begrüßt und gedankt wurde auch dem geschätzten Pfarrer Peter Lantschner und dem Kirchenchor, der mit schönen Liedern durch die Messfeier führte. Der Gottesdienst stand unter dem Zeichen des Regenbogens und die bunte Leuchtkraft wurde über die Ehe gesetzt. Wenn wir einen Regenbogen sehen, machen wir gerne



Sankt Martin - Eine spannende Zeit



Bereits Ende Oktober stimmen wir uns auf das Sankt Martins Fest ein. Es wird eifrig an den Laternen gebastelt und jedes Kind kann dadurch seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Es entstehen einzigartige Exemplare und jedes einzelne Kind ist stolz auf sein gefertigtes Kunstwerk. Der Martinstag rückt näher und es steigt die Spannung.

Endlich ist der Tag des Heiligen Sankt Martin gekommen. Gespannt und voller Vorfreude versammeln sich die Kinder zum Morgenkreis.

Die Lichter der Laternen werden entzündet und die Betreuerinnen lesen eine Geschichte vor. Diese wird anhand von Figuren bildlich dargestellt. Zum Abschluss singen wir noch gemeinsam das Laternenlied, welches schon Wochen davor mit den Kindern geübt wurde. Als Symbol des Teilens, wird zur Jause ein großes Brot geteilt und jedes einzelne Kind bekommt ein Stück. Abschließend durfte jedes Kind seine Laterne mit nach Hause nehmen und war stolz auf dieses gelungene Martinsfest.



Tag der Bibliotheken

Buchvorstellung mit Annalena Ganner – „Alles selbst gemacht“

Am 24. Oktober präsentierte Annalena Ganner im Pfarrsaal von Tschermers ihr neues Buch „Alles selbst gemacht“ vor einem begeisterten Publikum.

Die Buchvorstellung wurde von der Öffentlichen Bibliothek Tschermers im Rahmen des Tages der Bibliotheken organisiert.

Annalena Ganner gab einen kurzen Einblick in die Entstehung ihres Werkes. Das Besondere an „Alles selbst gemacht“ sind nicht nur die einfachen Rezepte, sondern auch die Möglichkeit, die Zutaten nach individuellem Geschmack zu wählen. Sämtliche Fotos im Buch wurden von der Autorin und ihrer Schwester selbst aufgenommen, wobei sie innerhalb einer Woche alle Rezepte



nachkochten, um die Authentizität der Bilder zu gewährleisten.

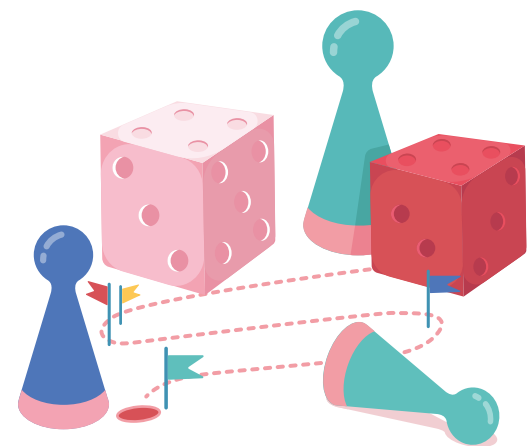
Nach einer Einführung hatten die Zuhörer die Gelegenheit, sich ein Exemplar des Buches zu schnappen und darin zu stöbern und direkt Fragen an Annalena Ganner zu stellen. Der Höhepunkt des Abends waren die Kostproben, die Annalena Ganner mitgebracht hatte. Die Gäste konnten sich an delikaten Kastanienherzen/-kugeln, Focaccia, Pizza-Grissini und leckeren Kuchen erfreuen.

Insgesamt war es ein interessanter Abend, geprägt von lebhaften Gesprächen über das Buch, die kulinarische Leidenschaft der Autorin und persönliche Einblicke in die Entstehung der Rezepte.

Spielenachmittag

„SOS Affenalarm“, „Mastermind“ oder „Ringo Flamingo“? Welches Spiel darf es sein? Im November lud die Öffentliche Bibliothek Tschermers zum Spielenachmittag in den Pfarrsaal ein. Zahlreiche kleine und große Spielbegeisterte kamen

in Begleitung von Eltern, Geschwistern oder Großeltern und spielten an den von den Bibliotheksmitarbeiterinnen betreuten Spiele-Tischen mit den neuesten Brettspielen der Bibliothek. Es wurden Waldtiere gesucht („Waldfreunde“), Gefühle



erraten („Emoji“) und Spielsteine strategisch abgelegt („Triominos“), Einhörner ins Rennen geschickt („Einhorn Glitzerglück – Eine Party für Rosalie“) und Fragen mit Taktik gestellt und mit Vorsicht beantwortet („Nicht ja – nicht nein“). Ein rundum gelungener und kurzweiliger Nachmittag für alle Anwesenden.

Bücherflohmarkt

Um den Bestand der Bibliothek immer aktuell und neu zu halten, hat das Bibliotheksteam nicht nur die Aufgabe, neue Medien anzukaufen, sondern auch veraltete, zerlesene und nicht mehr genutzte Bücher, Zeitschriften, Spiele, DVDs und Hörbücher auszuscheiden. Kein leichtes Unterfangen für jede*n Bücherliebhaber*in, aber dennoch notwendig und in den Qualitätsstandards des Amtes für Bibliotheken und Lesen vorgesehen. Um die ausgeschiedenen Medien nachhaltig

weiterzugeben (nachdem sie in der Bibliothek ja ebenfalls schon nachhaltig verliehen worden sind) ist es inzwischen schon Tradition geworden, dass wir am Erntedanksonntag einen Bücherflohmarkt organisieren. Der diesjährige Flohmarkt wurde am 29. Oktober abgehalten und war von Bücher- und Flohmarktliebhabern sehr gut besucht, sodass viele der ausgeschiedenen Bücher mitgenommen wurden und einen neuen Platz bzw. eine neue Bestimmung gefunden haben.



Abenteuerrallye zum Abschluss der Sommerleseaktion



Die Sommerleseaktion für Grund- und Mittelschüler fand dieses Jahr unter dem Motto "Abenteuer beginnen im Kopf" statt und wurde mit einer lustigen Abenteuerrallye abgeschlossen. Am Samstagmittag, des 7. Oktober herrschte ein kunterbuntes Treiben im Pausenhof der Schule, als die Kinder, die erfolgreich an der Sommerleseaktion teilgenommen hatten, eine kleine Überraschung erhielten. Die Abenteuerrallye bot eine Vielzahl von Aktivitäten für große und

kleine Teilnehmer*innen sowie deren Familien. Geschicklichkeitsspiele wie Ballzielwerfen, Schätzspiele mit Hindernisläufen und umgekehrten Fernrohren, Eierlauf, Dosenwerfen, Gummibärchen essen mit chinesischen Stäbchen usw. erforderten Reaktionsvermögen, Ausdauer und Bewegungskoordination. Die Veranstaltung brachte nicht nur Lesefreunde zusammen, sondern bot auch die Gelegenheit, spielerisch Fähigkeiten zu testen und viel Spaß zu haben.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	(in den Sommerferien: 9.30-11.30 Uhr)
Mittwoch	17:00 - 18.30 Uhr	(ganzjährig)
Samstag	8:30 - 11:00 Uhr	(ganzjährig)

(Achtung: An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen)

Telefonnummer der Bibliothek: 334 / 715 90 90 (zu Öffnungszeiten)
Besuchen Sie uns im Internet unter www.biblio.bz.it/tscherms



Feier der 80jährigen Tschermser

80 JAHRE

Zu diesem Anlass traf man sich zum feierlichen Sonntagsgottesdienst, bei dem Pfarrer OT Peter Lantschner 8 Kerzen für die Verstorbenen des Jahrganges 1943 segnete, zu denen auch Bischof Karl Golser zählte. Beim anschließenden Gang zum Friedhof entzündeten wir die Kerzen an den Gräbern der Verstorbenen. Bei einem Aperitif und anschließendem Mittagessen beim Löwenwirt bot sich die Gelegenheit viele Erinnerungen aus der Schulzeit auszutauschen. Lizzi hatte eine Menge Fotos von früheren Treffen mitgebracht, die eingehend kommentiert wurden.

Man war sich einig, dass man dankbar sein muss dieses Alter einigermaßen gesund erreicht zu haben und wünschte sich gegenseitig, dass dies noch weitere Jahre so sein möge.

pm



Die Theatergruppe Tschermers im Ferienparadies



Wenn ein Liebespaar voller Vorfreude für eine Woche ein ganzes Ferienhaus für sich allein gebucht hat und ein zweites Liebespaar für

dieselbe Woche das selbe Haus, kann das nur zur Katastrophe führen. Kommt dann noch die Schwiegermutter eines Paares hinzu

ist das Chaos im Ferienparadies perfekt!

Unter der Regie von Gabriela Renner zeigt die Theatergruppe Tschermers die Komödie in 2 Akten „Im Ferienparadies“ von Michael Partwee und John Chapman.

Aufführungstermine sind:

Premiere:

Fr. 08/03/2024	um 20.00 Uhr
Sa.09/03/2024	um 20.00 Uhr
So.10/03/2024	um 17.00 Uhr
Mi.13/03/2024	um 20.00 Uhr
Fr. 15/03/2024	um 20.00 Uhr
Sa.16/03/2024	um 20.00 Uhr
So.17/03/2024	um 17.00 Uhr

*Auf Euer Kommen freut sich
die Theatergruppe Tschermers*



Szene aus dem Stück TOC TOC 2023

50 Jahre – der Jahrgang 1973 feiert!

Gleich zweimal kamen die Jahrgangskollegen*innen des Jahres 1973 zusammen, um das für sie besondere Jahr 2023 gemeinsam zu feiern.

Mitte Juni stand eine Wanderung im Hirzergebiet auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein startete die 14-köpfige Gruppe nach Saltaus, fuhr mit der Seilbahn auf das Hirzer Hochplateau und wanderte dort von Alm zu Alm. Ein schmackhaftes Mittagessen stand ebenso auf dem Tagesprogramm wie eine Gin-Verkostung mit Informationen, Wissenswertem und Interessantem rund um das Thema Gin und dessen Herstellung.

Ob „alte“ oder „neue“ (durch Übersiedelung) Jahrgangskollegen*innen – von Anfang an harmonisierte die Gruppe und es wurde ausgiebig erzählt, geplaudert und vor allem viel gelacht.

Es wurde über die Jugendzeit gesprochen, Erinnerungen und Geschichten aus der gemeinsamen Kindergarten-, und Schulzeit aufgefrischt und von Familie, Arbeit und Meilensteinen des Lebens berichtet. Den Abschluss dieses besonderen Tages feierte die Gruppe auf dem

Sportplatz in Tscherms, wo aufgrund einer Sportveranstaltung eine Party stattfand. So wurde noch ordentlich das Tanzbein geschwungen und man war sich schnell einig, dass man sich unbedingt ein zweites Mal zum Feiern treffen müsse.

Dass dieses Vorhaben nicht nur ein leeres Versprechen, sondern auch wirklich in die Tat umgesetzt würde, war klar!



Ende Oktober folgte dann der zweite Teil der Jahrgangsfeierlichkeiten. Dieses Mal traf sich die Gruppe – 16 an der Zahl – zu einem schmackhaften Wildessen in einer privaten Lokalität. Ebenso wie das Treffen im Juni war auch dieser Abend geprägt von einer gemütlichen Atmosphäre und einer starken Verbundenheit.

Erneut war sich die Gruppe einig, dass sie nicht bis zum nächsten „Runden“ warten wird, um sich wieder zu treffen.

Wünschen wir uns, dass wir uns dann alle gesund und munter wiedersehen!

Der Jahrgang 1973

Räucherabend im Bacherhof in Nals

Ende November haben wir uns im Bacherhof in Nals eingefunden, um gemeinsam mit Kräuterfachfrau Mag.a phil. Michaela Thöni-Kohler in die mystische Welt des Räucherns einzutauchen.

Früher war das Räuchern, also das Verbrennen von duftenden Kräutern, Hölzern und Harzen, Bestandteil von Ritualen - eine Botschaft an den Himmel. Bei Naturvölkern und

in manchen Religionen erfüllt das Räuchern noch heute diesen Zweck. In westlichen Gesellschaften dient es vor allem der Entspannung, der inneren Sammlung, der Schaffung einer Atmosphäre der Weite und Wärme, zur „Reinigung“ von Räumen, zum Schutz, zur Anregung der Phantasie und Kreativität.

Bei diesem kurzweiligen Abend gelang es Frau Thöni-Kohler, welche in ihrer Heimatgemeinde Zams als Kräutерhexe bekannt ist, uns diese alte Tradition wieder näher zu bringen und uns aufzuzeigen, dass jenseits vom Weihrauch an Weihnachten viele heimische Räucherkräuter in unserer Umgebung anzutreffen sind. Dazu gehören Schafgarbe, Thymian, Rosenblütenblätter oder Fichte, um nur einige davon zu nennen. Man kann die getrockneten Kräuter auf Kohle oder auf einem Drahtsieb über einem Teelicht räuchern und der eigene Geschmack entscheidet über die Komposition. Wichtig dabei ist



nur, „dasses guat riachn tuat“ und griffbereit zu Hause steht; denn auch beim Räuchern ist wie bei allem: Wenn man erst in einer Schublade danach kramen muss, lässt man es bis zum Schluss bleiben.

Bei selbstgemachten Köstlichkeiten unserer Gastgeberin Jutta Tappeiner konnten wir nicht nur unsere Nase, sondern auch unseren Gaumen verwöhnen.



Herbstausflug zur Bäuerin des Jahres 2023

Karin Kofler Frei - Bauer am Stein in Völlan

Die Bäuerin Karin Kofler Frei wurde vom Landesbäuerinnenrat stellvertretend für alle Bäuerinnen des Landes zur „Bäuerin des Jahres 2023“ gewählt. In vorbildlicher Weise gestaltet sie die Landwirtschaft beim Bauer am Stein aktiv

und innovativ mit. Karin ist gelernte Kindergärtnerin, sie hat sich aber vor einigen Jahren für den Beruf Bäuerin entschieden, um beim Bauer am Stein all ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Am Hof gibt es neben der Apfelanlage auch ein Weingut und im Stall stehen 140 Ziegen, die täglich gemolken werden. Zusätzlich werden noch 50 Hühner und 20 Freiland Schweine gehalten. Im Herbst gibt es natürlich Kastanien. All die bäuerlichen Produkte bietet die 42-jährige Bäuerin ihren Gästen im Hofschank an. Karin spricht vom Hof als eine kulinarische selbstversorgende Welt. Sie ist dankbar für die Lebensmit-



tel, die sie mit ihrer Familie am Hof ernten, weiterverarbeiten und schließlich den Gästen anbieten

darf. Bei einer Hofführung haben wir Karin und ihren Familienbetrieb kennengelernt und anschlie-

ßend durften wir bei einem gemütlichen Törggelen die hauseigenen Köstlichkeiten genießen.



Krapfenbacken für den Nikolausmarkt

Am Freitag, den 1. Dezember haben wir uns im Pfarrsaal eingetroffen um für den traditionellen Nikolausmarkt Krapfen zu backen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön all unseren freiwilligen Helfern, denn ohne die vielen unterstützenden Hände wären wir bestimmt noch lange nicht am Ende. Am Samstag konnten die Krapfen in Windeseile an glustige Kunden weitergegeben werden und, kaum dass man sich versah, waren sie fertig.



Veranstaltungskalender 2024

Jänner

Mi 03.01.	Sternsingen
Sa 20.01. 9.00	Sebastiani - Fest des Kirchenpatrons – Festgottesdienst mit anschl. Gebetsandacht
So 21.01. 9.00	Sebastiani - Fest des Kirchenpatrons - Festgottesdienst mit anschl. Gebetsandacht
Di 23.01. 19.30	Vortrag: „Wege und Irrwege, die zum Glück (nicht) führen“ mit Don Paolo Renner im Pfarrsaal (BA)
Do 25.01.	Jahreshauptversammlung (FF)
Sa 27.01.	Grasnähkurs – Körbe nähen (BA)
Im Jänner:	Prämierung der fleißigsten Leser 2023 in der Öffentl. Bibliothek (BIBL)

Februar

Fr 02.02.	Maria-Lichtmess: Frauengottesdienst (KFB)
Di 06.02. 19.30	Vortrag mit Hartmann Stragenegg: „Selbstbehauptung/Selbstschutz – Tipps für die persönliche Sicherheit“ (BA)
Sa 10.02 vormittags	Kinderschminken in der Öffentl. Bibliothek (BIBL)
Sa 10.02. 14.30	Kinderfasching im Pfarrsaal (KFS)
Do 15.02.	Kinonachmittag für Kinder im Pfarrsaal (BIBL)
So 18.02.	Andreas-Hofer-Feier mit Heldenehrung;
Im Februar:	Vortrag: „Neophyten in Tscherms und Umgebung und was wir tun können!“ (HPV)

Kostbare Juwelen unserer Vorfahren

Vicenza-das Herz Venetiens-UNESCO Weltkulturerbe

Unsere Kulturfahrt führte diesmal über die Region hinaus nach Vicenza, der Stadt des berühmten Architekten Andrea Palladio.

Andrea di Pietro della Gondola, genannt Palladio (1508 - 1580), war der bedeutendste Architekt der Renaissance in Oberitalien. Seine Vorbilder waren die römische Antike und die großen Architekten der italienischen Renaissance, darunter vor allem Bramante und Michelangelo.

Palladios Ziel war eine Architektur, die sich durch einzigartige Eleganz und Harmonie in das Umfeld einfügt. Er hat unter anderem ca. 60 Villen geplant, darunter die berühmteste, die sogenannte „La Rotonda“, die die Vicentiner liebevoll das „kleine Weiße Haus“ nennen.

Vicenza befindet sich in der Mitte Venetiens zwischen Padua und Verona und hat fast gleich viele Einwohner wie Bozen. Gegen Süden hin weit offen, im Norden geschützt durch den Monte Berico und die Voralpen; man nennt sie auch die kleinen Dolomiten.

Der Ort ist durch die Geschichte geprägt. Nach dem Wiener Kongress 1815 wurden die Lombardei und Venetien dem Kaiserreich Österreich-Ungarn einverleibt. Die Italiener wollten weg von Österreich



und zum Königreich Italien. Es gab rund um Vicenza erbitterte Kämpfe. Am 10. Juni 1848 ergaben sich die Rebellen, um eine vom österreichischen General Radetzky angedrohte Bombardierung der Stadt zu vermeiden. Erst 18 Jahre später haben dann die Truppen von Vittorio Emanuele die Stadt von der Österreichischen Herrschaft befreit. Auch der 1. und 2. Weltkrieg haben weitreichende Spuren an vielen historischen Gebäuden hinterlassen und viele Opfer gefordert. In den 1960er Jahren dann erreichte die

gesamte Region einen beachtlichen wirtschaftlichen Aufschwung.

Das Teatro

Das Teatro Olimpico in Vicenza von 1585 ist der erste freistehende massive Theaterbau seit der Antike. Man betritt voller Staunen den gänzlich erhaltenen Theaterraum mit der monumentalen Schauwand der Bühne und den berühmten Ausblicken in eine geschickt gestaffelte, illusionistische Hintergrundarchitektur. Palladio schuf diesen Bau im Auftrag der Olympischen



Villa Rotonda



Teatro olympico - Innenraum

Akademie von Vicenza; gerade so wie der Italienreisende Goethe waren auch wir äußerst verblüfft über das von außen unauffällige, innen aber höchst beeindruckende Teatro Olimpico, es ist einfach „unaussprechlich schön“.

Monte Berico

Etwa 100 Meter über der Stadt befindet sich nicht nur unser Restaurant ai Sette Santi, sondern auch das Santuario della Madonna, eine bedeutende Pilgerstätte. Wie so oft sind Wallfahrtsorte aus der Not heraus entstanden. So grassierte in der Stadt von 1426 bis 1428 die Pest. In diesem Elend erschien dort, wo heute die Kirche steht, die Muttergottes mehrere Male.

Bedeutende Künstler wie Paolo Veronese mit einem Bild vom Mahl des Hl. Gregorius, sowie bedeutende Adelsfamilien verewigten sich durch den Anbau von Seitenkapellen, sodass die „kleine Basilica“ nicht nur zur Andacht einlädt, sondern auch für Liebhaber der schönen Künste einen besonderen Ort darstellt.

Vicenza mit seiner schlichten Schönheit erschließt sich dem Besucher auch bereits an einem Tag und macht Lust die Stadt des Palladio noch weiter zu erkunden, vielleicht beim nächsten Mal mit einer Abendvorstellung im berühmten Teatro.



Edeltraud Kiebacher

Basilika

Fotos: Monika Terzer

Ärmel hoch und ran an den Müll!



JUGENDDIENST
LANA-TISENS

Unlängst organisierten die Gemeinde Tscherms und der Jugenddienst Lana-Tisens wieder eine Müllsammelaktion.

Vor allem die jugendlichen „Chilli“-Besucher:innen aus Tscherms waren motiviert und begeistert bei der Aktion dabei. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken wurde an verschiedenen Orten des Dorfes aufgesammelt, was zuvor achtlos weggeworfen worden war. An der Aktion teilgenommen haben Jugendliche aus Tscherms und deren Geschwister, aber auch einige Erwachsene waren unter den Müllsammelnden anzutreffen. Ein großer Dank gilt auch der freiwilligen Feuerwehr von Tscherms, die uns bei der Aktion begleitet und tatkräftig unterstützt hat. Nach der Aktion bedankte sich der Gemeindefereferent Johannes bei den Teilnehmenden für ihren Einsatz. Man sprach auch kurz darüber, was alles gefunden wurde und wie man dies fachgerecht entsorgt. Dabei stellten die Jugendlichen fest, dass das meiste des gefundenen Mülls darauf



schließen lässt, dass auch Erwachsene hier und da ihren Müll einfach herumliegen lassen. Den jungen Tschermsler:innen ist es wichtig, ihr Dorf und grundsätzlich die Umwelt ein Stück sauberer, schöner, gesünder und nachhaltiger zu machen. Dazu sind Aktionen wie das Müllsammeln ein guter Schritt in die richtige Richtung.

Die Gemeinde Tscherms und der Jugenddienst Lana-Tisens freuen sich, dass so viele Jugendliche motiviert die Ärmel hochgekrempelt haben und an der Aktion teilnahmen.

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ – Afrikanisches Sprichwort

Erfolgreiche Gemeinschaftsaktion auf Lebenberg

Die Seniorentheatergruppe „Überholspur“ begeisterte im September auf Schloss Lebenberg mit ihrem neuen Stück „Ausergeputzt“.

Der Aufführungsreigen kam auf Initiative der Bildungsausschüsse Tschermes und Marling zustande. Die Veranstaltung knüpfte dabei an eine spontane Aktion zur Beschaffung einer neuen Glocke für Lebenberg im Jahr 2022 an.

Diesmal luden die Seniorentheatergruppe, die zwei Bildungsausschüsse und Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem zur neuen Produktion „Ausergeputzt“.

Wie beim ersten Theaterstück „Glocken läuten“ im vergangenen Jahr wurden auch diesmal mit einfachsten Requisiten besondere Geschichten erzählt - ausgedacht und dargeboten von der siebenköpfigen „Überholspur“-Besetzung bestehend aus Anneliese Höllrigl, Burgl Gufler, Cilli Oberhauser, Hilde Thurner, Annemarie Schenk, Lena Adami und Willi Runggaldier. Das kreative Team schöpfte dabei aus einem reich gefüllten Topf an Lebenserfahrung. Zusätzlich nahm die Theatergruppe Anleihe an einer Schreibwerkstatt der Klassen 4 und 5B der Grundschule Tschermes und der Klasse 2C der Mittelschule Lana („Schreiben im Schloss. Castel Lebenberg erzählt“, 2018). Einige der jungen Autoren und Autorin-



Bei der Präsentation von „Ausergeputzt“: Die Marlinger Gemeinderätin Anneliese Wolf Erlacher, Markus Breitenberger vom Bildungsservice Burggrafenamt, Projektkoordinator Stefan Fabi, der Vorsitzende des BA Marling Werner Stuppner, die Schauspielerinnen Anneliese Höllrigl und Lena Adami, Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem, die Vorsitzende des BA Tschermes Roswitha Huber Egger und Marlings Bürgermeister Felix Lanpacher (v.l.)

nen dieser Broschüre trafen sich im Laufe der Veranstaltungsreihe zum Gedankenaustausch mit den Schauspielern.

Regisseurin Maria Thaler Neuwirth vom Südtiroler Theaterverband brachte die sprudelnden Ideen der Darstellenden in die richtige Form. Und so entstand ein amüsantes Potpourri rund um das Schloss und sein Innenleben, mit Geistergeschichten, Phantastischem und Kindheitserinnerungen.

Das Bühnengeschehen konnte dank der außergewöhnlich milden Temperaturen dieses Herbsts in den Schlosshof verlegt werden, der

damit eine passende Kulisse für die insgesamt fünf ausgebuchten Aufführungen bot.

Der Shuttledienst von Tschermes zur Theateraufführung in Lebenberg wurde vom Sportverein Tschermes gewährleistet. Paul Obertimpfler führte diesen wiederum sehr gewissenhaft aus. Er wurde dabei von Otto Kollmann unterstützt. Beiden sei an dieser Stelle dafür gedankt. Die Veranstaltung wurde vom Amt für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen sowie von den Gemeinden Tschermes und Marling finanziell bezuschusst. Ein großer Dank geht auch an die lokalen



Bilder von der Aufführung

Betriebe, die das Event gesponsert haben: Raiffeisenkasse Lana; Apotheke Tschermes Dr. Zita Marsoner Staffler; Bäckerei Schmiedl; Gogo Service.

Als Koordinator des Gemeinschaftsprojekts zeichnete der Marlinger Kulturschaffende Stefan Fabi verantwortlich. Er lobt die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und bedankt sich bei Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem für

die Bereitschaft, die Burganlage als Aufführungsort zur Verfügung zu stellen. Beeindruckt zeigt sich Fabi auch vom großen Einsatz, der Flexibilität und dem monatelangen Proben der Theatergruppe sowie der gekonnten und professionellen Inszenierung des selbst erarbeiteten Drehbuchs durch die Regisseurin. Der Bildungsausschuss Tschermes und die Vorsitzende Roswitha Huber Egger blicken mit Zufrie-

denheit auf den Verlauf der Initiative zurück.

„Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und der Wunsch nach einer Fortsetzung ist in jedem Fall gegeben“, betont Roswitha Huber Egger. Sie bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz.

*Karin Gamper
Bildungsausschuss Tschermes*

Führungswechsel im Seniorenheim St. Michael Tisens



Kürzlich fand im Alters- und Pflegeheim St. Michael in Tisens ein Führungswechsel im Bereich Pflegedienstleitung statt. Frau Annelies Gasser, die seit 23 Jahren Mitarbeiterin des Heimes war und seit 12 Jahren die verantwortungsvolle Aufgabe der Pflegedienstleitung inne hatte, trat mit Ende August 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Gasser hat sich vorbildlich auf dem Pflegeberuf vorbereitet, sie hat sich nach und nach berufsbegleitend fortgebildet und so im Jahr 2011, mit Diplom als Pflegehelferin mit Zusatzausbildung, die Pflegedienstleitung übernommen und diese bis zum letzten Tag, sehr umsichtig, mit hoher Kompetenz und zur vollsten Zufriedenheit aller bewiesen hat.

Mit einer kleinen Feier, in Anwesenheit des ärztlichen Leiters, Dr. Georg Hillebrand, des gesamten Verwaltungsrates, des BM von Nals, Herrn Ludwig Busetti, sowie der Führungskräfte des Heimes, hat Präsident Ganterer und BM Busetti ihr, im Namen aller, für die langjährige und vorbildhafte Mitarbeit, gedankt. Mit einem kleinen Präsent, einen Blumenstrauß und Glück-



v.l.n.r. VR-Mitgl. Pircher Busetti Rosa, Präs. Ganterer Peter, Pflegedienstleiterin Klotzner Petra, Direktor Weiss Thomas, VR-Mitgl. Mair Norbert, VR-Mitgl. Kofler Gasser Martha, VR-Mitgl. Schweigkofler Martina

wünsche für die Zukunft wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Die Pflegedienstleitung im Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens übernommen hat im Mitte Juni 2023, Frau Petra Klotzner. Frau Klotzner stammt aus Meran, ist Pflegekraft mit zahlreicher Zusatzausbildungen und enormer Erfahrung in diesem Bereich und bringt so alle Voraussetzungen mit, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Wir: Verwaltung, Führungskräfte, MitarbeiterInnen und Heimgäste, heißen Frau Klotzner recht herzlich Willkommen und freuen uns auf ihre Mitarbeit in der Führung unseres Pflegeheimes.

Wir wünschen ihr dabei nur das Beste, viel Kraft und Gesundheit, in der nicht leichten Aufgabe, als neue Pflegedienstleiterin.

Gemeinsam mit Frau Klotzner wollen wir auch in Zukunft unseren Auftrag gerecht werden, nämlich unsere Heimgäste gut zu pflegen, sie rundum zu betreuen und ihnen Heimat zu bieten.

Unser Pflegeheim steht, so wie alle Seniorenheime Südtirols, auf vier Säulen: Ärztliche Betreuung, Pflege und soziale Begleitung, anspruchsvolle Küche und konstruktive Tagesgestaltung.

*Die Verwaltung:
Peter Ganterer - Präsident*

Musikkapelle ehrt verdiente Mitglieder



Der Cäciliensonntag ist immer ein großer Festtag für alle Mitglieder der Musikkapellen und der Kirchenchöre.

Am 19. November zog die Musikkapelle, begleitet von Fahnenabordnung, Marketenderinnen und Kirchenchor zur Kirche.

Eröffnet wurde die Messfeier mit einem feierlichen Stück durch die Musikkapelle. Anschließend hieß Pfarrer Peter Lantschner alle Kirchgänger willkommen; besonders dankte er den Mitgliedern der beiden feiernden Vereine für die zahlreichen ehrenamtlichen Dienste während des Jahres. Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes erfolgte auch heuer wieder gemeinsam mit dem Kirchenchor. Nach der Messfeier wurden auf dem Kirchplatz noch einige Märsche zum Besten gegeben.

Bei der anschließenden kleinen Feier im Probelokal der Musikkapelle begrüßten die Obleute alle Mitglieder sowie die beiden Jungmusikanten, welche zukünftig bei der



Die Geehrten Toni Schrötter und Roland Pernthaler mit Kapellmeister Michael Unterthurner und den Obleuten Renate Kofler und Georg Warger

Musikkapelle mitspielen. Nachdem es bei der letztjährigen Cäciliafeier keine Ehrungen verdienter Musikanten gab, wurden heuer gleich zwei Musikanten mit dem Großen Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet – eine besondere Ehrung! Roland Pernthaler und Toni Schrötter spielen seit nunmehr 50 Jahren bei der Musikkapelle.

Für 15 Jahre erhielt Jasmin Weger das Ehrenzeichen in Bronze zu einem späteren Zeitpunkt über-

reicht, da sie am Cäciliensonntag verhindert war.

Wir wünschen den geehrten weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Bei Fingerfood im Glas, „Musigwurst“, Kaffee und hausgemachten Kuchen klang die diesjährige Cäciliafeier in geselliger Runde aus.

Ein großer Dank geht an alle, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

Cäcilienfeier am Tag der Hl. Elisabeth



Am heurigen Tag der Hl. Elisabeth, am 19. November, gestalteten unsere beiden Musikvereine im Dorf, der Kirchenchor und die Musikkapelle, den Sonntagsgottesdienst besonders feierlich zu Ehren ihrer Patronin, der Hl. Cäcilia. Festliche Musik erklang in der Pfarrkirche und erfreute die Messbesucher.

Dann trennten sich die Wege der beiden Vereine. Während die Musikkapelle in den Räumen ihres Probelokals feierte, folgte der Kirchenchor der Einladung der Pfarrei zum Mittagessen in den festlich geschmückten Pfarrsaal. Aus der Küche drang köstlicher Duft und

bei Kürbissüppchen, geschmorten Rindswangeln mit verschiedenen Beilagen und einem Kastanientiramisu zum Abschluss genossen alle das köstlich zubereitete Mahl und die feine Zeit miteinander. Willi Lanz mit seinem Team verwöhnte uns bestens. Die selbst gebackenen Kuchen zum Kaffee rundeten die Feier ab. Wir Kirchenchorsänger genossen den Nachmittag miteinander und stimmten viele Lieder an. Auch unser Seelsorger, P. Peter Lantschner fühlte sich in unseren Reihen sehr wohl und dankte dem Chor für seinen Einsatz zur Ehre Gottes. Dabei bemerkte er, dass

ein Gottesdienst mit Musik von der Chorempore zu Herzen geht und die Menschen in der Kirche besonders erfreut.

Dabei denken wir an die Worte von Tagore, der da sagt: Gott achtet dich, wenn du betest, aber er liebt dich, wenn du singst.

Im Rahmen der Veranstaltung „Advent in Tscherms“, lädt der Kirchenchor in Zusammenarbeit mit der Pfarrei und dem Bildungsausschuss zum adventlichen Singen ein:

3. Adventsonntag, 17.12.2023 17.00 Uhr – Kirchplatz (bei schlechter Witterung in der Kirche).

Tschermser Schützen aktiv

Dass für uns Schützen das Jahresende zu einer der arbeitsintensivsten Zeiten im Vereinskalendar zählt, ist nichts Ungewöhnliches: Wie gewohnt fand am 18. November unser Preiswatten statt, das mit ca. 30 teilnehmenden Teams wieder ein voller Erfolg wurde. Dank der großzügigen Sponsoren durften alle Teilnehmer mit einem schönen Preis nach Hause gehen. Und auch beim traditionellen Nikolausmarkt, bei dem wir vor dem Widum Muas und Suppe ausschenkten, konnten wir uns trotz des schlechten Wetters und der geringeren Besucherzahlen über



Mitglieder, aber auch dank vieler Helfer von außerhalb unseres Vereins, denen an dieser Stelle nochmal ein großes Vergeltsgott gebührt, gelang es uns, diese im Vorhinein schwer einschätzbare Veranstaltung mit Bravour zu stemmen. Neben warmen und kalten Getränken erfreuten sich Burger und Würste aus Goasfleisch großer Beliebtheit. So konnten wir einen angenehmen Rahmen für die Ausstellung, die Ringvorführung sowie die anschließende Auszeichnung der schönsten Tiere schaffen, die den Höhepunkt der Veranstaltung bildete.

einen gelungenen Tag freuen. Völlig neu war für uns hingegen die Veranstaltung, die zwischen den beiden bereits genannten am 25. Dezember stattfand: das Gründungsfest des Goasvereins Meraner Land und die damit zusammenhängende Goasausstellung. Bereits einige Monate zuvor hatten einige Vertreter dieses neuen Vereins ihr Interesse an einer Viehausstellung auf dem Tschermser Festplatz bekundet, der für ein derartiges Ereignis äußerst passend schien. Da der Verein selbst die Verköstigung der zahlreich erwarteten Gäste nicht stemmen konnte, wandte man sich an uns Schützen. Unter Mitwirkung vieler aktiver und unterstützender



Neuer Verwaltungsrat im Lorenzerhof

Zukunftsweisende Weichenstellung

Christoph Gufler übernimmt Präsidentschaft. Stiftung Lorenzerhof setzt klare Ziele für die kommenden Jahre und feiert Martinsfeier mit Bewohnern und Mitarbeitern

Neuer Verwaltungsrat 2023 - 2028

Der 9. Oktober 2023 markierte einen Wendepunkt für die Stiftung Lorenzerhof, als der neu gewählte

Verwaltungsrat mit Christoph Gufler als Präsidenten und Gertrud Zuech Hofer als Vize-Präsidentin die Ausrichtung, Zielsetzungen und Programme der Stiftung Lorenzerhof begleiten und überwachen. Die Stiftung Lorenzerhof blickt nach der schweren Zeit der Pandemie mit Zuversicht auf die kommenden Jahre. Sie wird sich konsequent für die Umsetzung ihrer Ziele einsetzen, um die Lebensqualität der Bewohner und Mitarbeiter weiter zu verbessern.



V.l.n.r.: Dorothea Weiss, Peter Laimer, Christoph Gufler (Präsident), Gertrud Zuech Hofer (Vize-Präsidentin), Kaspar Platzer und Beatrix Kaserer (Direktorin)

Verwaltungsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkam. Christoph Gufler wurde dabei zum Präsidenten und Gertrud Zuech Hofer zur Vizepräsidentin gewählt. Weitere Mitglieder des neuen Verwaltungsrates sind Dorothea Weiss, Peter Laimer und Kaspar Platzer. Mit einem klaren Fokus auf die nächsten fünf Jahre präsentierte der Verwaltungsrat seine strategischen Ziele, darunter die verstärkte Einbindung der Mitarbeiter:innen, familienfreundliche Maßnahmen, sowie die Förderung von Freiwilligen- und Angehörigenarbeit. In enger Zusammenarbeit mit der Direktorin Beatrix Kaserer und dem Führungsteam mit Vize-Direktorin Sara Marmsoler, Pflegedienstleite-

Martinsfeier im Lorenzerhof

Die erste offizielle Feier mit dem neuen Verwaltungsrat war die traditionelle Martinsfeier im Seniorenwohnheim Lorenzerhof. Die Heilige Messe in der 1853 errichteten St. Martins-Kirche, geleitet von Hochwürden Dekan P. Peter Unterhofer und Pater Bruno und begleitet von den stimmungsvollen Klängen des Pfarrchors Lana, schuf eine bewegende Atmosphäre. Präsident Christoph Gufler richtete herzliche Worte des Dankes an alle Teilnehmer, darunter der langjährige Präsident der Stiftung Günther Staffler und die anwesenden ehemaligen Verwaltungsräte Maria Zuech, Anton Margesin und Richard Andreatta. Er hob die Aktualität der Botschaft des hl. Martin, helfen und teilen, in



Martinsfeier mit Hochwürden Dekan P. Peter Unterhofer, Pater Bruno und dem Pfarrchor von Lana

der heutigen Zeit hervor, die für die Stiftung Lorenzerhof zukunftsweisend sei.

Das Jahr 2024 im Namen der Kneipp-Lehre

Die Stiftung Lorenzerhof verfolgt aktiv die Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp, ein Naturheilverfahren, das auf den fünf Wirkprinzipien Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung basiert.

Bauliche Anpassungen zur Gesundheitsförderung von Senioren und Mitarbeitern sind bereits in vollem Gange.



Armbad nach der Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp

Gemeinschaft und Freude erleben

Internationaler Tag der Senioren im Lorenzerhof ÖBPB

Am 1. Oktober 2023 wurde der Internationale Tag der Senioren im Lorenzerhof ÖBPB in Lana gefeiert. An diesem besonderen Ereignis nahmen nicht nur die Bewohner des Seniorenwohnheims teil, sondern auch eine Vielzahl von Freunden, Angehörigen und ehrenamtlichen Helfern.

Die Bewohner und Mitarbeiter des Lorenzerhofs begrüßten ihre Gäste bei strahlendem Sonnenschein inmitten einer malerischen Herbstkulisse aus bunten Blättern. Die Feierlichkeiten wurden von den Freiwilligen Gustl und Ernst musikalisch begleitet, die die Anwesenden zum Singen und Tanzen ermutigten. Die Gäste genossen Kuchen, Krapfen und frisch gebrä-



Sozialausschuss Lana beim Kastanien braten

tene Kastanien, die großzügigerweise vom Sozialausschuss Lana gespendet und gebraten wurden. Die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer spielte eine wichtige Rolle, um diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Die Senioren fühlten sich nicht nur von ihren Familienangehörigen und Freunden umgeben, sondern auch von der gesamten Gemeinschaft. Dr. Günter Staffler, Präsident der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB, dankte allen, die zur Organisation dieses

traditionsreichen Festes beigetragen hatten, insbesondere auch dem Sozialausschuss Lana.

Der Internationale Tag der Senioren im Lorenzerhof ÖBPB betonte die Bedeutung von Gemeinschaft und Freude im Alter. Die Veranstaltung verdeutlichte, dass das Älterwerden eine Zeit des Feierns sein kann. Die Seniorinnen und Senioren fühlten sich inmitten ihrer Familien, Freunde und Bekannte sichtlich wohl. Es war ein Tag voller Spaß, Musik und herzlicher Momente.



Im Gedenken an Peter Frei



Inser Peter isch am 17. Februar 1928 auhn Orwolderhof in St. Pankraz als zweites von 5 Kinder zur Welt kemmen. Die Kindheit und die Jugend hot er auhn Hof verbrocht. 1953 hot er in Tschermers den Umlafer gekaft und uan Jahr spater die Veronika Zöschg geheiratet. Drei Biablen sein auf die Welt kemmen, der Sepp, des Hansele und der Luis. Von der Arbeit isch der Peter nie scheu gwesn und mit viel Fleiß und Geduld hot er sein Höfl gearbeitet. Longe Zeit sein nou Kiah und Kalblen im Stoll gstonnd und die Leit vom Dorf sein die Milch holn kemmen. Um a bissl a Geld dazuzuverdianen hot er im Winter af die Höf, die domols jo a foscht olle no Viecher kop hobn, gschlachtigt. Über dia Zeit hot er a die uane und ondere Gschicht, mit an Schmunzeln, zu derzähl'n gwisst.

Der Familie sein Schicksalsschläge a nit dersport geblieben, denn des Hansele isch mit 5 Jahr schwar erkronkt und der Peter isch mitn Kindl noch Innsbruck, weil man sich dort Hilfe erhofft hot, ober domols, 1963, hot man nit helfen gekennt und der Peter hot gmiaßt zu seiner Frau, der Vrona, ohne Hansele huamfuhrn. Des wor a schwieriger Weg und a schwierige

Zeit für die junge Familie. Ober mit Gottvertrauen isches wieder weiter gongen.

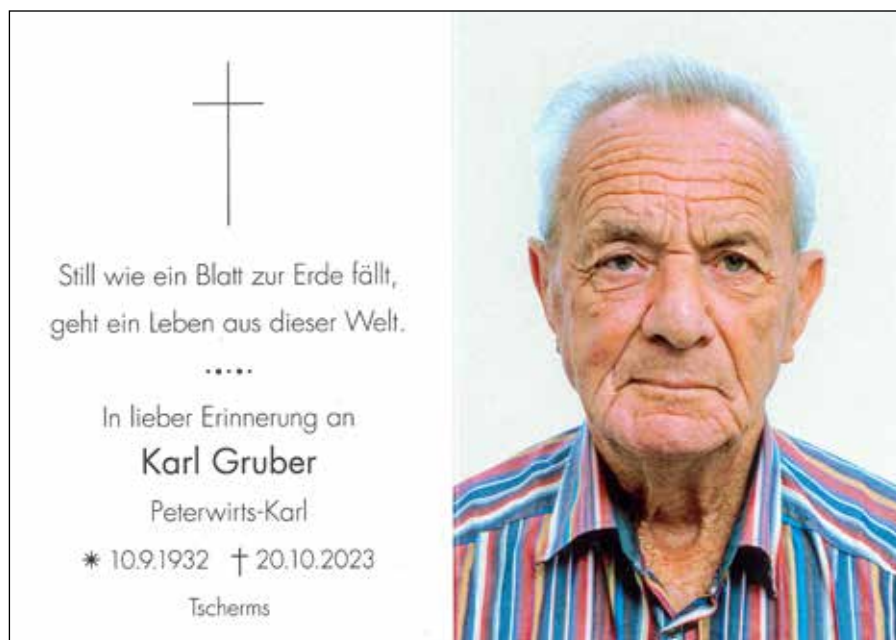
Früher sein die Leit vom Lond gern auf Summerfrisch gongen, so a die Familie vom Peter. Bei a Primiz in St. Gertraud bei der er dabei wor, hot er a Stückl Grund in St. Nikolaus derfrog und gekaft und 's Jahr drauf isch a Hittl gstonnd, wo sich die Familie mit die Kinder und mehrere ondere Summerfrischler gern aufkoltn hobn.

Die Buabn sein greaßer gworn und der Luis hot a Freid mitn Skifahren gekriag, so isch der Peter mit sein Auto, an Fiat 600, zu die Rennen gfahren; sogar bis

Madonna di Campiglio sein sie, bei Schneestroß, kemmen.

Sein Leben wor ausgefüllt mitn Arbeit und es wor ihm wichtig, dass mir zommschaugen und olls guat weitermochn. Bis ins hohe Alter hot er ollm nou gern mitgeholfn. Mit 80 hot er nou die Äpfelfuahrn von Prankraz bis Tschermers gfahrt und beim Klaubn wor er schon um 7e in der Wies, hot nou des Wassern übernummen und mit der Segnes nochmahnt, denn ausdauernd und geduldig, sell isch er ollm gwesen.

Mit 74 isch ihm seine Frau, die Vrona, gestorbn und zwoa Jahr drauf sein Sohn, der Sepp. Des wor nicht



uanfoch, ober er wor a gläubiger Mensch. Der Glabn und des Sunntigkirchen worn ihm wichtig und hobn ihm Kroft und Holt gebn. Seit er Witwer wor isch er zum Essn ollm zu ins kemmen und oftermol hots a eppes gebn, was er nit so gern gmeg hot, donn hot er ollm gsog: „Na, heint hon i nit sou an groaßn Hunger, brauchsch mir nit viel auseritian.“ Danke.

Jo sou wor er, inser Peter, a feiner und donkborer Mensch und als Opa hot er gern Zeit mit seine Enkel verbrocht; a mit sein Urenkele Felix hot er an Stolz kop. Mit 85, wenn's arbeitn nimmer möglich wor, hot er des Tonzen nou für sich entdeckt. Zwoamol in der Woch, uanmol in Lana und uanmol in Völlan, hot er den Nomittog getonzt und des hot ihm viel Freid und Spaß berei-

tet. Die ondere Zeit isch er gern beim Löwenwirt gwesen a Karterle mochen, denn sell hot er für sein Leben gern getun. Der Herrgott hot ihm bis ins hohe Alter a guate Gesundheit und Selbständigkeit geschenkt. Und heint sein mir do, um ins vom Peter zu verabschieden: Er hot iaz, noch einem erfüllten und arbeitsreichen Leben, seine Ruhe und seinen Frieden bei Gott gfunden.

Einschreibungen

in den Kindergarten Tscherms für das Kindergartenjahr 2024/2025

Die Einschreibungen für das kommende Kindergartenjahr finden vom 08. bis 16. Jänner 2024 in telematischer Form über den Online-Dienst My Civis statt.

<https://my.civis.bz.it/public/de/online-einschreibung-kindergarten.htm>

Dafür sind ein SPID - Account, die elektronische Identitätskarte (CIE) oder eine aktivierte Bürgerkarte notwendig.



Alle Kinder, die innerhalb Dezember 2024 das dritte Lebensjahr vollenden und die Bestimmungen zur Impfpflicht erfüllen, können in den Kindergarten eingeschrieben werden (gemäß Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5).

Online - einschreiben müssen sich auch jene Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen!

Falls Fragen zu den Einschreibungen sind, bitte zwischen 13:30 Uhr und 14:30 Uhr unter der Telefonnummer: 0473 - 562115 anrufen.

Das Kindergarten team Tscherms

Maximilian Franzelin ist neu im Jugenddienst Lana-Tisens "Von Jungschar und Schule zum Jugenddienst"

Hallo, mein Name ist Maximilian Franzelin, ihr könnt mich auch gerne Max nennen, ich bin 25 Jahre alt und mein ganzes Leben lang schon Lananer.

Einige von euch dürften mich schon als Mitarbeiter für Integration an den Schulen kennen.

Ich war auch 10 Jahre lang bei der Jungschar Lana und freue mich viele Jugendliche, die ich dort als Kinder begleitet habe, wiederzusehen und weiterhin begleiten zu dürfen. Auf viele neue Gesichter freue ich mich natürlich auch. In

meiner Freizeit spiele ich gerne - egal ob am Brett, am Computer oder auf Instrumenten.

Beim Jugenddienst bin ich im Moment in allen Bereichen mit dabei, wodurch ich viele neue Erfahrungen und Einblicke in die Welt der Jugendarbeit sammeln kann. Ich freue mich diese dann bei kommenden Aktionen und Projekten zu nutzen.

Erreichbar bin ich für euch unter 320 6934600 und max@jd-lana-tisens.it, also meldet euch gerne!



Gutes Zeugnis für Hauspflegedienst

Anonyme Umfrage: 85,76 Prozent der Betreuten sehr zufrieden

Die Sozialgenossenschaft der Familien- und Seniorendienste Lana und Umgebung betreut in den zehn angeschlossenen Gemeinden von Lana bis Proveis 178 Personen, die einer häuslichen Pflege bedürfen und stellt im Durchschnitt täglich 72 warme Mahlzeiten („Essen auf Rädern“) zu. Dafür stehen 24 Mitarbeiter*innen im Einsatz, die vom Verein „Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO“ tatkräftig unterstützt werden.

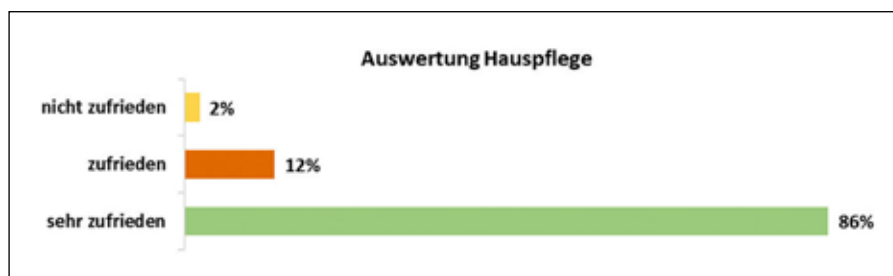
Damit den persönlichen Wünschen der Kunden noch besser entsprochen werden kann, hat die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft kürzlich bei allen Betreuten eine anonyme Befragung durchgeführt. Dabei wurde im Besonderen die Bewertung der Professionalität unserer Mitarbeiter*innen in der Betreuung zu Hause und in den Büros, die



Mitarbeiterfoto 2023

Qualität der Pflege und Betreuung, die Hilfestellung durch die Freiwilligen, und die Zufriedenheit zu den zugestellten Mahlzeiten abgefragt. Die Teilnahme war sehr hoch: Von den 143 ausgeteilten Fragebögen im Bereich Betreuung wurden 103 beantwortete Fragebögen zurückgeschickt. Im Bereich Essen auf Rädern wurden 82 Fragebögen ausgeteilt und davon kamen 45 ausgefüllt zurück. Das Ergebnis der anonymen Befragung erbrachte

das erfreuliche Ergebnis, dass 86 Prozent der betreuten Personen mit der Betreuung der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft sehr zufrieden und bei den Essen auf Rädern 78 Prozent der Kunden sehr zufrieden sind. Der Verwaltungsrat, die Mitarbeiter und die Freiwilligen freuen sich über das sehr gute Umfrageergebnis, das als Lob und gleichzeitig als Ansporn für zukünftige Verbesserungen gewertet wird.



Die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft Lana

sucht:

**Sozialbetreuer/innen
und Pflegehelfer/innen**
für den Hauspflegedienst

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Tel. 0473 553032 - E-Mail: anja.stuefer@fsd-lana.it
www.fsd-lana.it



Die Frühen Hilfen gibt es jetzt auch im Burggrafenamt

Die Geburt eines Kindes ist ein wunderbares Ereignis und Anlass für viel Freude! Sie stellt die frischgebackenen Eltern aber auch vor neue und große Herausforderungen. Neben dem Glück und der Euphorie gehören auch Fragen, Unsicherheiten oder gar Ängste zum Alltag junger Familien. Manchmal gibt es z.B. Unsicherheiten bei der Versorgung der Bedürfnisse des Babys, ein Gefühl das Kind nicht verstehen oder beruhigen zu können, man fühlt sich einsam oder alleine, weil die Unterstützung vom sozialen Umfeld fehlt, das Geld in der Familie ist knapp, es gibt Streit in der Partnerschaft oder es wächst einem gerade alles über den Kopf. Damit Familien nicht alles alleine auf ihre Schultern nehmen müssen, gibt es nun auch im Burggrafenamt die Frühen Hilfen. Das Angebot richtet sich an Familien von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes und hat das Ziel Familien zu unterstützen, damit der Start ins

Leben mit ihrem Kind so sicher und gesund wie möglich gelingen kann. Die Frühen Hilfen bestehen zum einen aus einem Team, zu dem Mitarbeiter:innen aller Gesundheits- und Sozialsprengel des Burggrafenamtes und einer Psychologin gehören (siehe Foto). Koordiniert wird dieses Team von Laura Stangl (Leiterin Sozialsprengel Lana) und Thomas Lechthaler (Leiter Gesundheitssprengel Naturns und Umgebung).

Zudem ist das Team eingebunden in ein Netzwerk vieler bestehender Dienste des Territoriums und verfügt über umfangreiche Informationen zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten.

Kurzum – Was sind die Frühen Hilfen und was bieten sie?

- Kostenfreie Anlaufstelle für alle werdenden Eltern und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren
- Frühen Hilfen bieten Informationen, Beratung und Unterstützung



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung Soziales

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione Politiche sociali

Südtiroler Sanitätsbetrieb

Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtirolo

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Comunità comprensoriale Burgraviato

- Frühe Hilfen beraten im Umgang mit Babys und Kleinkindern
- Frühen Hilfen suchen gemeinsam mit den Familien die bestmögliche Unterstützung für das jeweilige Anliegen

Wie funktioniert das Ganze?

Das Team ist von Montag bis Freitag telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Dabei können direkt Informationen eingeholt werden, bzw. ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart werden, bei dem der Bedarf geklärt wird. Gemeinsam wird überlegt, wie eine Unterstützung in der jeweiligen Situation aussehen kann. Die Familie entscheidet selbst, was sie benötigt und wie viel Kontakt sie zu den Frühen Hilfen haben möchte.

Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.

Interessierte Familien können sich jederzeit unkompliziert an die Frühen Hilfen wenden:

Tel. +39 335 144 77 15

E-Mail: fruehe.hilfen@bzgbga.it



V.l.n.r.: Barbara Klotz (Psychologin, Psychologischer Dienst), Margret Marzari (Sozialpädagogin, BZG Meran), Spögler Doris (Kinderkrankenschwester, Sprengel Meran), Barbara Lochmann (Sozialpädagogin, BZG Lana), Tanja Hofer (Kinderkrankenschwester, Lana), Marlene Grassl (Sanitätsassistentin, Sprengel Passeier), Thomas Lechthaler (Sanitätsassistent, Sprengel Naturns), Laura Stangl (Sprengelleiterin Sozialsprengel Lana), Eva Oberhofer (Sozialpädagogin, BZG Naturns)

Liebe Freunde der Kinderseite,

seit der ersten Ausgabe unserer Dorfzeitung durfte ich für euch die Kinderseite gestalten. Drei Jahrzehnte sind seither verstrichen. Mit viel Freude, Dankbarkeit und ein bisschen Wehmut blicke ich auf diese lange Zeit zurück. Es war für mich immer sehr spannend, die Kinderseite mit Rätselspaß zu füllen, euch damit zu überraschen und eine kleine Freude zu bereiten.

Natürlich durften die Witze, die ich über alles liebe, nie fehlen. Mit dieser Ausgabe verabschiede auch ich mich, nach 30 Jahren Kinderseite von euch, zusammen mit meinem treuen Freund, dem „Igele“. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei euch bedanken. Danke, für die vielen lieben Rückmeldungen und eure Mitarbeit, es war mir eine Freude.

Raswitza

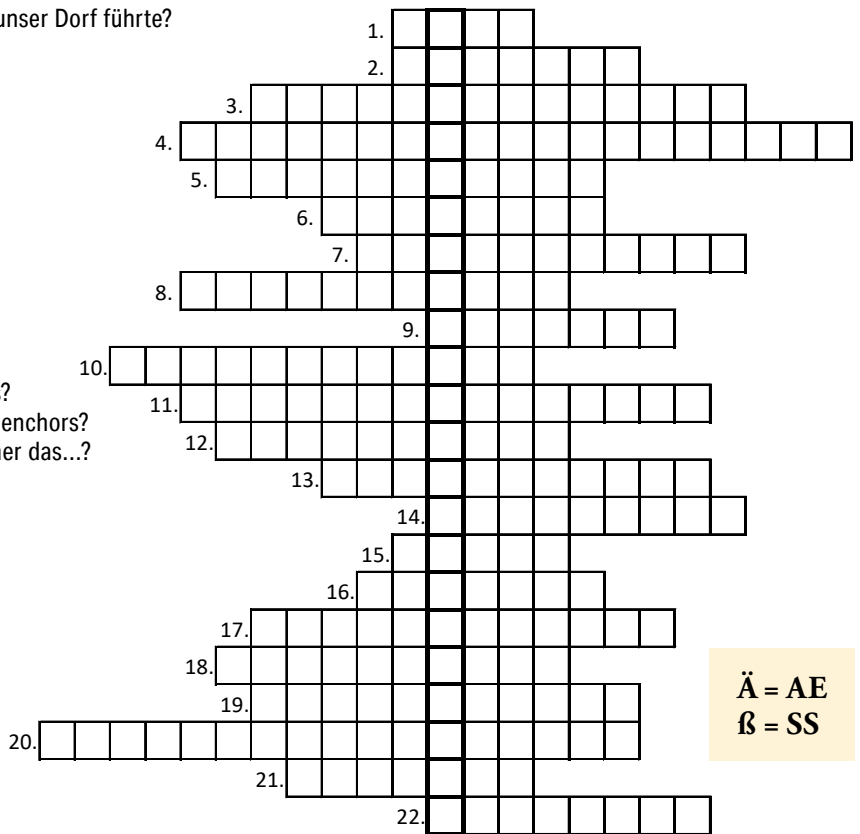


Jubiläumsrätsel für Jung und Alt

Auch die Kinderseite feiert ihren 30. Geburtstag.

Zu diesem Anlass erscheint in dieser Ausgabe zusätzlich ein Preisträtsel.

1. Öffentliche Verkehrslinie, welche früher durch unser Dorf führte?
2. Spazierweg, der von Lana bis zur Töll führt?
3. Wie hieß der Hexenmeister, der sich auf das Wettermachen verstand?
4. Früherer Gerichtssitz in Tschermers?
5. Ruine oberhalb von Lebenberg?
6. Höchster Hof von Tschermers?
7. Geburtshaus des Kunsthistorikers Dr. Josef Garber war der...?
8. Im Mesnerhaus befand sich eine Schulklasse, die Kleinen wurden beim... unterrichtet?
9. Von welcher Gemeinde wurde Tschermers 1897 abgetrennt?
10. Eine Mineralquelle, ein Bauernbadl in Tschermers?
11. Schutzpatronin der Musikkapelle und des Kirchenchors?
12. Heute steht dort die Filiale der Raika Lana, früher das...?
13. Bauernhof in Tschermers
14. Wie heißt der Hausberg von Tschermers?
15. Baum im Dorfzentrum?
16. Wie hieß der Verfasser des alten Dorfbuches Marling-Tschermers und Forst?
17. Wie ist der Name des sagemumwobenen großen Steines in Tschermers?
18. Einer der bedeutendsten Säle auf Lebenberg?
19. Wie hieß der erste Bürgermeister unserer Gemeinde?
20. Erster Kirchenpatron unserer Pfarrkirche?
21. Eine Partnergemeinde von Tschermers?
22. Unsere Dorfzeitung heißt...?



Ä = AE
ß = SS

Die markierte senkrechte Spalte enthält das Lösungswort. Den Abschnitt mit der Adresse und dem Lösungswort innerhalb Jänner 2024 in der Öffentlichen Bibliothek Tschermers abgeben. Nach der Verlosung unter den richtigen Antworten winken drei kleine Preise.

Viel Freude wünscht euch

Raswitza

Name:

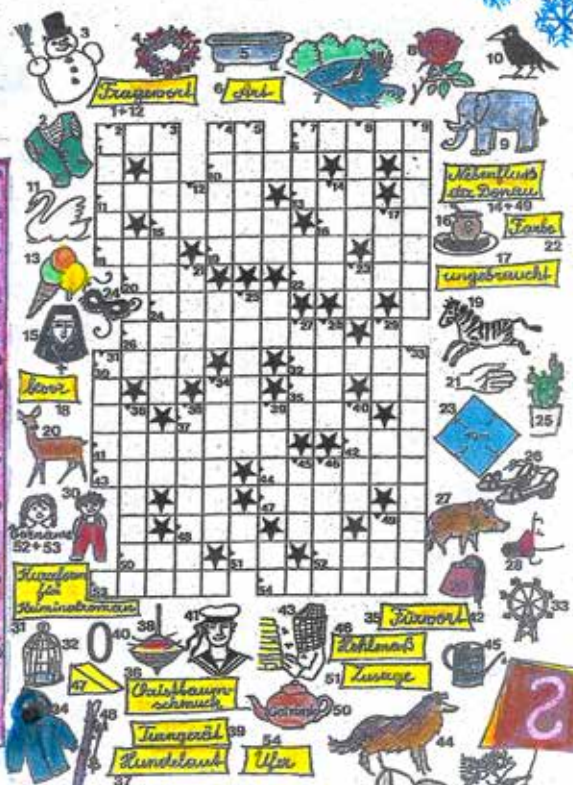
Adresse:

Lösungswort:



Treffen sich zwei Schnecken.
Fragt die eine: „Warum hast du
dann ein blaues Auge?“
Antwortet die andere:
„Als ich kürzlich joggen war,
schoss auf einmal
ein Pilz aus der Erde!“

Bilder-Kreuzworträtsel



In die rechte Zeichnung haben sich 9 Fehler eingeschlichen.



Wer hat all die Dinge in den Sack gefüllt? Die rote Ziffern sagen dir, den wievielten Buchstaben du in das dafür bestimmte Kästchen schreiben sollst.

Stefan will seiner Mutter zu Weihnachten eine Keksdose schenken. „Wie soll sie denn aussehen?“, fragt die Verkäuferin. „Wie sie aussieht, ist mir egal. Wichtig ist, dass der Deckel leise auf und zu geht!“

Viel Spaß
wünscht euch
Roswitha

Warum Mitglied beim Weißen Kreuz werden? Darum!

In diesen Tagen startet das Weiße Kreuz seine neue Mitgliederaktion 2024 unter dem Motto „Warum? Darum!“. Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und fördern gleichzeitig die knapp 4.000 Freiwilligen und somit auch das Ehrenamt in Südtirol. Dass der Verein dabei auf einen starken Rückhalt zählen kann, beweisen die Zahlen: Knapp 137.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuzes gesetzt.

Für die Mitgliedschaft 2024 hat das Weiße Kreuz sich für das Motto „Warum? Darum!“ entschieden. Warum man Mitglied beim Weißen Kreuz werden sollte? Ihnen und Ihren Liebsten wird einen Rundumschutz in allen Lebenslagen: Egal ob beim Roadtrip in Italien, beim Schwimmen auf Mallorca oder beim Trampen auf Island – das Weiße Kreuz ist immer an Ihrer Seite und sorgen für Ihre Sicherheit. Gleichzeitig genießen Sie auch viele Vorteile zu Hause. Warum also Mitglied werden? Ganz einfach: „Darum!“ Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern Sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Sie auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf, sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen. Gleichzeitig unter-

**WARUM?
DARUM!**
FÜR MEIN, DEIN ODER UNSER WENN.

**PERCHÉ?
PERCHÉ!**
PER ME. PER TE. PER NOI.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2024 TESSERAMENTO ANNUALE

JETZT MITGLIED WERDEN! • DIVENTA SOCIO ORA!

INFOLINE 0471 444 310 • werde-mitglied.it • diventa-socio.it

stützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins, die Jugendgruppe aber auch die Notfallseelsorge.

„Seit Jahren kann das Weiße Kreuz auf die Unterstützung seiner Mitglieder bauen. Ein Viertel aller Südtirolerinnen und Südtiroler unterstützen Jahr für Jahr – war für uns spricht.“ Sagt Alexander Schmid, der Präsident des Landesrettungsvereins. „Dieses Vertrauen und die Wertschätzung, die uns damit entgegengebracht wird, erfüllt uns mit Stolz und bestärkt uns darin, unsere Arbeit weiterhin so verlässlich zu verrich-

ten. Ein großes Danke an unsere Bevölkerung!“ Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: „Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür möchten wir ihnen einen professionellen Rundum-Schutz bieten und arbeiten dafür ständig daran, unsere Dienstleistungen laufend zu verbessern.“

Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden und unter der Telefonnummer 0471 444 310 beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen.

Edyna: Intelligente Stromzähler für Tschermes

Edyna: nuovi contatori smart meter ad Cermes

Ab Januar 2024 wird Edyna, der größte Stromverteiler Südtirols, in der Gemeinde Tschermes die bestehenden Stromzähler durch intelligente Zähler der neuen Generation ersetzen.

Das Projekt

Edyna führt eine Zähleraustauschaktion durch, bei der bis 2024 bei allen 240.000 Kunden in Südtirol intelligente Zähler installiert werden sollen. Das Projekt startete im Jahr 2020 und bis heute wurden bereits über 180.000 neue Smart Meter in mehr als 40 Südtiroler Gemeinden aktiviert.

Die Vorteile der Smart Meter

Die Smart Meter ebnen mit ihren fortschrittlichen Funktionen den Weg für neue technologische Entwicklungen in Hinblick auf Energieeinsparung und Hausautomation. Die neuen Zähler ermöglichen eine genauere Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs, denn die Kunden können ihren Verbrauch viertelstündlich aktualisiert einsehen. Dank der intelligenten Zähler kann Edyna den Betrieb des Stromnetzes und die Erkennung von eventuellen Unterbrechungen optimieren und dadurch die Qualität seiner Dienstleistungen weiter steigern.

So erfolgt der Austausch

Datum und Uhrzeit des Austauschs werden durch einen Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Der Austausch erfolgt kostenlos: Es ist weder eine Zahlung zu entrichten noch irgendein Dokument zu unterschreiben. Nach erfolgtem Austausch hinterlässt Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kurze Bedienungsanleitung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

Wichtige Informationen

- Der Austausch erfolgt kostenlos.
- Es ist eine kurze Stromunterbrechung erforderlich.
- Die Mitarbeiter von Edyna sind mit einem Erkennungsausweis ausgestattet, dessen Echtheit die Kunden über die Grüne Nummer 800 221 999 überprüfen können.
- Die Anwesenheit des Kunden ist für den Austausch nicht erforderlich, es sei denn, der Zählerraum ist sonst nicht zugänglich.

Weitere Informationen
auf der Website von Edyna

Da gennaio 2024 Edyna, la maggiore società di distribuzione di energia elettrica dell'Alto Adige, sostituirà nel comune di Cermes i contatori dell'energia elettrica esistenti con contatori intelligenti di nuova generazione.

Il progetto

Edyna è impegnata in una campagna di sostituzione dei contatori che prevede l'installazione entro il 2024 di contatori intelligenti presso tutti i propri 240.000 clienti. Il progetto è iniziato nel 2020 e ad oggi sono già attivi oltre 180.000 nuovi smart meter in più di 40 comuni altoatesini.

I vantaggi di smart meter

I nuovi contatori smart meter, grazie alle loro funzionalità avanzate, aprono la strada a futuri sviluppi tecnologici nel campo del risparmio energetico e della domotica, consentendo anche un maggiore controllo dei propri consumi energetici: i clienti potranno infatti visualizzare i consumi della propria utenza aggiornati ogni quarto d'ora. Grazie ai nuovi contatori intelligenti, Edyna ottimizzerà anche la gestione della propria rete dell'energia elettrica e migliorerà il rilevamento di eventuali interruzioni e disservizi garantendo ai clienti un servizio sempre più efficiente.

Come avviene la sostituzione

Data e orario dell'intervento verranno annunciati almeno cinque giorni in anticipo per mezzo di avvisi affissi presso gli edifici o in strada. La sostituzione è gratuita; non verrà quindi richiesto alcun pagamento, né la sottoscrizione di alcun documento. A sostituzione avvenuta Edyna lascerà nella cassetta delle lettere di ogni cliente una breve guida con tutte le informazioni più importanti sul nuovo contatore.

Importante da sapere

- La sostituzione è completamente gratuita
- L'intervento richiede una breve interruzione della corrente di pochi minuti
- Gli operatori addetti sono muniti di tesserino Edyna: i clienti possono verificarne l'autenticità chiamando il numero verde 800 221 999
 - Per l'intervento non è necessaria la presenza del cliente, salvo nel caso in cui il locale del contatore non sia altrimenti accessibile.



Maggiori informazioni
si trovano sul sito web di Edyna



Hier ein kurzer Auszug von Beschlüssen des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates im Zeitraum September bis Dezember 2023

Rathaus:

- Überweisung des geschuldeten Ausgabenanteils an die Gemeinde Marling Bodenverbesserungskonsortium Marling-Berg für den ordentlicher Beitrag 2022 und der Anzahlung 2023 (€ 1.669,35);
- Vereinbarung Ortspolizeidienst - Liquidierung der Kosten vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 an die Stadtgemeinde Meran (€ 7.434,26);
- Liquidierung der Überstunden bezüglich der Landtagswahlen vom 22.10.2023 an das Gemeindepersonal
- Beauftragung für die Softwarewartung und Service an der Telefonanlage der Gemeinde Tscherms vom 1.1.2024 - 31.12.2026 an die Firma Telmekom GmbH (€ 759,58);
- Abschluss von verschiedenen Zeitungsabonnements ("FF - Wochenmagazin"; "Südtiroler Tageszeitung", "Dolomiten") für das Jahr 2024 (€ 1.005,80);
- Neufestsetzung der Tarife für den Trinkwasserverbrauch mit Wirkung 01.01.2024
- Neufestlegung der Gebühren für die Ableitung und Klärung der Schmutzwässer mit Wirkung 01.01.2024
- Bestätigung der Tarife des Dienstes für die Müllentsorgung für das Jahr 2024
- Beauftragung zur Verlängerung eines kostenlosen öffentlichen Internetzuganges (WLAN) vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2026 an die Firma Limitis GmbH (€ 4.304,16);
- Genehmigung von Ausgaben für die Betriebslehrfahrt an die Firma Tisner Group d. Heidrun Grüner (€ 2.000,00);
- Beauftragung zum Ankauf von Verkehrsspiegeln an die Firma Sanin (€ 252,54);

- Beauftragung zum Ankauf der Christbäume an die Firma Hofer Helmuth (€ 701,80);
- Beauftragung zur Überprüfung der Erdungsanlagen in den gemeindeeigenen Gebäuden an die Firma Checks Spa (€ 5.032,00);
- Beauftragung für Kaminkehrleistungen in den gemeindeeigenen Gebäuden an die Firma Pichler Robert (€ 195,72);
- Ausgabenverpflichtung für Aufwendungen zu Lasten der Gemeinde für die Feier für ortsansässige Senioren an die Firma Tribus KG d. Lanz Wilfried & Co. (€ 1.820,00) und Bereitstellung von € 1.680,00 für Geschenke;
- Aufnahme einer Kassabevorschussung beim Schatzmeister der Gemeinde - Raiffeisenkasse Lana - für das Jahr 2024
- Genehmigung von Repräsentationsausgaben Partnerschaft zwischen den Gemeinden Grassau (D) und Tscherms – Hotel Johannesshof Torggler Florian (€ 207,60);
- Vergütung für den Dienst im Jahr 2024 für zentrale Datenhaltungsdienste im EDV-Rechenzentrum an den Südtiroler Gemeindenverband (€ 1.952,00);

Kindertagesstätte/

Kleinkinderbetreuung:

- Verlängerung der Konzession der Kindertagesstätte vom 01.01.2024 bis 31.12.2025
- Genehmigung des Ausbau- und Entwicklungsplanes Kleinkinderbetreuung Tscherms

Seniorenheim St. Sebastian:

- Beauftragung zum Austausch der Kälteanlage - Firma Santec GmbH d. Telfser Christian (€ 79.145,00)

Schulen – Beteiligungen an den Betriebskosten

- Beteiligung an den Investitionskosten Musikschule Meran für das Schuljahr 2022/2023

an die Stadtgemeinde Meran (€ 1.313,22);

Instandhaltung Grünanlagen:

- Beauftragung für verschiedene Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet an die Firma Hofer Alfred (€ 3.062,20);

Instandhaltung

Wege und Straßen:

- Beauftragung zur wöchentlichen Säuberung des Waalweges im Tscherms Gemeindegebiet – Übernahme des Kostenanteiles im Jahr 2023 an den Tourismusverein Marling (€ 400,00);

Bibliothek:

- Beauftragung zum Ankauf von Büchern an die Firmen: Buchhandlung Alte Mühle KG (€ 637,10), Athesia Buch (€ 682,60) und Buchladen Lana (€ 895,10);

Beiträge Vereine:

- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages aufgrund des Nikolausumzug 2023 an die Schützenkompanie Tscherms (€ 900,00);

Bauhof:

- Beauftragung für Reparaturarbeiten am Multifunktionsgerät an die Firma Hell Profitechnik GmbH (€ 804,96);

Öffentliche Arbeiten:

- Neubau der primären Infrastrukturen in der Josef Braun Gasse - Genehmigung des überarbeiteten Ausführungsprojekts und Vergabe der Arbeiten an Dr. Ing. Klotzner Michael (€ 316.183,25.)
- Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens - Genehmigung des Endstandes der Arbeiten und der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Bauausführung der Firma Elektro Mittelberger
- Lieferung von Serienmöbeln

bezüglich der Sanierung und dem Umbau des Gemeindehauses Tscherms Genehmigung des Endstandes und der ordnungsgemäßen Lieferung der Serienmöbeln an die Firma Trias OHG des M. Fischer & Co.

Gemeinderat 27.11.2023:

- Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 09.10.2023
- Haushaltsvoranschlag 2023-2025 - Haushaltsänderung und Aktualisierung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - VII. Maßnahme

- Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes 2024 - 2026
- Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) - Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 14.12.2015

Informationen zur Energieberatung und Gebäudesanierung

Eignet sich das Hausdach für eine Photovoltaikanlage? Wie funktioniert eine Wärmepumpe? Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung können in einer Kondominiumswohnung getroffen werden? Und welche Sanierungsmöglichkeiten gibt es für Bauernhäuser?

Damit BürgerInnen auf diese und noch viele weitere Fragen eine Antwort bekommen, gibt es in Südtirol eine Reihe von Beratungsangeboten. In der Folge werden Kontaktstellen aufgezählt, welche eine produktunabhängige Energie- und Sanierungsberatung für BürgerInnen und Betriebe anbieten:

Landesamt für Energie und Klimaschutz

Das Amt für Energie und Klimaschutz berät zu den Landesbeiträgen für energetische Sanierung von Gebäuden und Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Kontaktdaten: Telefon 0471 414720, E-Mail: energie@provinz.bz.it, Web: <https://umwelt.provinz.bz.it/energie-klima.asp>

Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus

Die KlimaHaus Agentur hat ein Bauratgeberbuch veröffentlicht, das Südtiroler Häuslbauern helfen soll, Bauentscheidungen zu treffen. Das kostenlose Exemplar kann bei der Agentur in Bozen abgeholt oder bei KlimaHaus-Veranstaltungen mitgenommen werden.

Es steht auch online zur Verfügung: <https://www.klimahaus.it/de/publikationen/vademecum-casaclima-1901.html>

Verbraucherzentrale Südtirol

Die Verbraucherzentrale Südtirol bietet ein umfassendes Leistungsangebot zu allen Fragen des Bauens. Um diese Fachberatungen in Anspruch nehmen zu können sind eine Mitgliedschaft (25 €) bei der Verbraucherzentrale Südtirol sowie eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich. Je nach Art und Aufwand sind die Beratungen mit weiteren Kosten verbunden. Viele Informationen sind jedoch kostenlos über die Internetseite der Verbraucherzentrale zugänglich oder können direkt im Hauptsitz, den Außenstellen oder im Verbrauchermobil in Papierform eingeholt werden. Telefonische Beratung Bauen: 0471 301430 (nur Montag 9-12 Uhr + 14-17 Uhr), allgemeine Verbraucherinfos: 0471 975597 (Montag-Freitag 9-12, Montag-Donnerstag 14-17 Uhr), E-Mail: info@verbraucherzentrale.it, Web: www.verbraucherzentrale.it

Energieforum im Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein (AFB)

Das Bildungs- und Energieforum ist Anlaufstelle für alle Interessierten im Bereich Bauen, Sanieren und Energiesparen. Neben dem Beratungsdienst werden auch Energiechecks und verschiedene Messungen angeboten. Die Dienstleistungen sind kostenpflichtig. Auf der Homepage des Energieforums sind kostenlose Infoblätter zu den verschiedensten Themenbereichen sowie ein Online-Ratgeber zum gesunden und nachhaltigen Wohnen zu finden. Kontaktdaten: Telefon: 0471

254199, E-Mail: info@energieforum.bz, Web: www.energieforum.bz

Südtiroler Bauernbund

Die Abteilung Innovation & Energie des Südtiroler Bauernbundes ist eine Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Energie. Angeboten werden Energiechecks und Energie-Fachberatungen. Die Kosten der Dienstleistungen variieren je nach Dauer der Beratung, hinzugezogener externer Expertise bzw. SBB-Mitgliedschaft. Auch Nichtmitglieder können die Beratungsdienstleistungen in Anspruch nehmen. Kontaktdaten: Telefon: 0471 999228, E-Mail: innovation-energie@sbb.it, Web: www.sbb.it/de/service/energie-suedtirol

Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)

Seit Herbst 2022 bietet der HGV im Bereich Baumanagement seinen Mitgliedern Energieberatungen an. Die Energieberatung wird angeboten für die Bereiche Beherbergung und Küche. Sie bildet eine gute Basis, um sich einen ersten Überblick über die großen Energiefresser im Betrieb zu verschaffen. Die Angebote richten sich an Mitgliedsbetriebe, die einstündige Energieberatung hat einen Fixpreis von 165 €. Kontaktdaten: Telefon: 0471 317 780, E-Mail: baumanagement@hgv.it, Web: <https://www.hgv.it/de/magazine/artikel/energieberatung-der-neue-service-des-hgv>

(Die Liste wurde aufgrund einer fundierten Recherche im Herbst 2023 erstellt. Jedoch gibt es keine Garantie für Vollständigkeit.)



24/7



Dein Sparkonto Il tuo conto di risparmio

SICHER. 24/7 VERFÜGBAR. JETZT MIT 1 % VERZINSUNG.

SICURO. SEMPRE DISPONIBILE. ORA CON L'1 % DI INTERESSE.

- › Digital mittels App abrufbar
- › Ohne fixe Laufzeit
- › Jederzeit verfügbar für einfache und schnelle Einzahlungen & Behebungen
- › Mit 1% Zinsen
- › Accesso digitale tramite app
- › Senza durata fissa
- › Sempre disponibile per depositi e prelievi facili e veloci
- › Con l'1% di interesse



**Raiffeisen
Lana**

RAIFFEISENLANA.IT